

# Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten  
Nummer 302 Juni/Juli 2024



# z Mättmistette

Wir stellen vor: Marylise Schiesser, Gemeinderätin und Sozialvorsteherin **03**

Heizen mit Fernwärme ab Herbst 2025 **07**

Begegnungen auf dem Sonntagsschulplatz **13**

Diego Paris, Schulsozialarbeiter an der Sekundarschule **14**

Arbeitsintegration von Geflüchteten: Freiwillige gesucht **18**

Erinnern Sie sich an die Weisbrod Zürrer AG? **21**



## Editorial



Wahrscheinlich staunten Sie nicht schlecht ob unserem jetzigen Titelbild und dachten sofort an künstliche Intelligenz. Nach den Ausführungen von

Oliver Bär im letzten Mir z Mättmistette, wie die Gemeindeverwaltung KI einsetzt und welche Vorteile sie für viele bürokratische Abläufe hat, beschlossen wir mit dem Titelbild einen Versuch zu wagen. Der Befehl an ChatGPT lautete:

*«Ein weisses Einhorn und ein schwarzes Einhorn stehen sich gegenüber, getrennt durch eine sichtbare Grenze, die eine idyllische, landwirtschaftliche Szene und eine futuristische, digitale Welt mit Sternen trennt. Auf der idyllischen Seite ist ein klarer Himmel mit einer Mondsichel zu sehen, während auf der futuristischen Seite ein dunkler Weltraumhimmel leuchtet. Im Hintergrund der ländlichen Szene ist eine Kirche mit einem spitzen Turm, umgeben von fliegenden Vögeln.»*

*Das Bild hat eine starke symmetrische Komposition, bei der beide Einhörner im Profil dargestellt sind und sich in einer dramatischen Pose befinden. Das Ganze soll eine surreale und magische Atmosphäre ausstrahlen.»*

Und sicher haben Sie die Anlehnung an unser Gemeindewappen bemerkt. Dieses zeigt die zwei Einhörner, die aber am Rumpf zusammengewachsen sind. Die erste Erwähnung eines Wappens mit einem Ankerkreuz stammt aus dem Jahr 1285, aber erst als unser Gemeindegebiet zu den Edlen von Hünenberg gehörte, übernahmen die Einhörner. Den ältesten Beleg für das Wappen finden wir in einer Schnitzerei an der Holzdecke der Kirche Mettmenstetten, welche der Zuger Jakob Winkler 1521 geschnitzt hatte.

Aus den zahlreichen Schilderungen in dieser Nummer picke ich eine Rosine heraus, die mich besonders beeindruckt hat: Hie und da liegt der Schulsozialarbeiter der Oberstufe mit einer Klasse zehn Minuten lang in der

Turnhalle still auf dem Boden, ohne zu reden, ohne Handy, einfach nur daliegen und nichts tun – nicht nur für die Jugendlichen, sondern sicher auch für viele von uns eine ungewohnte Übung!

Und nun überlasse ich Ihnen die Lektüre der verschiedenen Artikel, die alle mit natürlicher Intelligenz erstellt worden sind.

Ursula Fischer

## Rubriken

Gemeinde	03 – 13
Schulen	14 – 15
Kirchen	16 – 17
Forum	18 – 21
Gewerbe	22
Vereine	23 – 26
Veranstaltungen	27 – 28

## Impressum

*Herausgeberin:* Gemeinde Mettmenstetten  
*Verantwortlich für diese Ausgabe:* Oliver Bär, Gianni Bertossa, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Nievegelt, Franziska Sykora  
*Layout:* Gianni Bertossa, Franziska Sykora  
*Bildbearbeitung:* Beat Furrer  
*Titelbild:* Oliver Bär  
*Titelbildlegende:* KI interpretiert Mettmenstetten  
*Korrespondenzadresse:* Mir z Mättmistette, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmenstetten, 044 767 90 10, [gemeinde@mettmenstetten.ch](mailto:gemeinde@mettmenstetten.ch)  
*Druck:* Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)  
*Auflage:* 2'600 Exemplare  
*Erscheinungsweise:* Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



**Redaktionsschluss Ausgabe  
 August/September: 30. Juni**

## Aufgefallen ist uns ...



Diese Skulptur wurde vom Künstler Urs Martin Traber geschaffen und heisst «Vater erklärt die Berge». Sie steht an der Zürichstrasse am Ausgang unseres Dorfes in Richtung Knonau.

## Marylise Schiesser – die Ermittlerin mit einem Herz für Menschen



Die Sozialvorsteherin Marylise Schiesser hatte vermutlich den steilsten Start beim Amtsantritt des neuen Gemeinderats im Juli 2022. Aufgrund des starken Zustroms ukrainischer Flüchtlinge suchten Privatpersonen, Hilfswerke, der Kanton und die Gemeinden – eher unkoordiniert und unter grossem Zeitdruck – nach Wohnraum. Unsere frisch gewählte Gemeinderätin musste sich rasch mit den Rahmenbedingungen vertraut machen und Entscheidungen treffen. Die frühzeitige Vernetzung mit den Trägergemeinden des Sozialdienstes im Bezirk Affoltern half ihr dabei, sich schnell einzuarbeiten. Im Frühling 2022 tauschten sich die Verantwortlichen einmal wöchentlich online aus, und Marylise Schiesser konnte im Juni 2022 vor ihrem offiziellen Amtsantritt dabei zuhören und die aktuelle Situation kennenlernen. Die Sozialbehörde musste auch sofort einsatzbereit sein, und hier erhielt sie tatkräftige Unterstützung von ihrer Vorgängerin Ursula Junker, dem einzigen Mitglied mit Erfahrung in der ebenfalls neu gewählten Fürsorgebehörde. Dafür ist sie sehr dankbar. Entspannter

verlief die Einarbeitung ins Thema Frühe Kindheit. Das sei befriedigende Aufbauarbeit zusammen mit engagierten Kommissionsmitgliedern und mit Unterstützung vom Kanton. Inzwischen treibt Mettmensetten als Vorreiterin die Zusammenarbeit im Bezirk massgeblich voran, worauf Marylise Schiesser stolz ist. Um die Belange der Jugendlichen muss sie sich jedoch noch intensiver kümmern.

Im Sommer 2021 sprach die Kampagne «Mettmensetten braucht dich!» Marylise Schiesser an. Nach gründlicher Überlegung entschied sie sich für eine Kandidatur und gegen die Ausweitung ihrer bisherigen Position bei einem Privatermittler. Als ausgebildete Kriminalistin wollte sie nicht zur repressiven Arbeit zurückkehren, sondern bevorzugte den präventiven Ansatz, den sie bei SIP züri, einer aufsuchenden Sozialarbeit in der Stadt Zürich, kennengelernt hatte. Ausserdem wollte sie sich genügend Zeit für ihren heute neun-jährigen Sohn sichern, und so passte ein Gemeinderatsmandat mit einem geschätzten Zeitaufwand von 30 % gut zu ihren Plänen.

Marylise Schiesser ist eine flexible Person. Während ihres Studiums und ihrer ersten Berufstätigkeiten zog sie oft um. Sie ist in der Nähe von Neuchâtel in einem kleinen Kaff aufgewachsen und studierte forensische Wissenschaften in Lausanne. Seitdem hat sie stets in der Deutschschweiz gelebt und gearbeitet. Im Jahr 2012 zog sie nach Mettmensetten, wo sie sich sehr wohl fühlt. Sie ist selbst überrascht darüber, wie sesshaft sie geworden ist. Sie hat sich seit jeher bemüht, Leute

kennenzulernen und sich in Vereinen zu engagieren. Sie schätzt es, wie viel man dank einer aktiven Beteiligung lernen kann. Zum Beispiel wurde sie vor einigen Jahren in den Vorstand des Chors vocal emotions in Baar gewählt, wo sie ohne Vorkenntnisse das Marketing übernahm. Mittlerweile gestaltet sie Werbung, verfasst Presseartikel und sucht Sponsoren. Zum gelegentlichen Walken bleibt ihr auch noch Zeit, aber das Musizieren auf dem Horn liegt derzeit brach.

Und wie erlebt die Gemeinderätin die Politik unter den Rahmenbedingungen von Kanton und Bund? Die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, war eine der Motivationen für ihre Kandidatur. Jetzt sind die Hindernisse sichtbarer und sie weiss, dass man sich in der Politik stets auf langwierige Prozesse einstellen muss. Vor allem bedauert sie das mangelnde Verständnis der höheren Behörden im Asylbereich für die Situation in kleineren Gemeinden. Der Zusammenhalt unter den Bezirkssozialvorstehern ist gut, noch lieber hätte sie, wenn es nur einen Sozialdienst anstatt drei gäbe.

Insgesamt gewinne ich aus diesem Interview den Eindruck, dass Marylise Schiesser gut in ihrem Amt angekommen ist und dieses mit Freude ausfüllt. Die Vielfalt der Themen im Gemeinderat findet sie spannend, aber dass sie nicht immer jedes Dokument bis ins kleinste Detail zu lesen und zu verstehen braucht, musste sie erst lernen. Ebenso das Setzen von Schwerpunkten: Sie interessiert sich besonders für Themen, die direkt die Menschen betreffen. Sie hat gelernt, gelassener zu sein und anzuerkennen, dass ihr Alltag mal anstrengender, mal entspannter sein kann. Jetzt freut sich Marylise auf die nächste Herausforderung: Ab Juli wird sie in Teilzeit für Caritas Schweiz arbeiten.

Text: Franziska Sykora Bild: Beat Furrer



# Spartageskarte Gemeinde

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

## Beschrieb und Bedingungen

Die Spartageskarte Gemeinde:

- gilt am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf sämtlichen Strecken des GA-Geltungsbereichs.
- ist erhältlich solange Vorrat. Alle Gemeinden und Städte greifen auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartageskarte Gemeinde für den gewünschten Reisetag gekauft werden.
- gibt es, je nach Verfügbarkeit, für die 1. und die 2. Klasse.
- ist mit und ohne Halbtax erhältlich.
- ist nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis spätestens 1 Tag vor der Reise. Sie kann nicht am Reisetag gekauft werden.
- ist nur personalisiert erhältlich. Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des Öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Licht-

bildausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können. Ein Weiterverkauf oder eine Weitergabe ist deshalb nicht möglich.

- ist nicht für Kinder und Hunde erhältlich. Diese reisen mit dem bestehenden Sortiment für Kinder bzw. Hunde günstiger: [sbb.ch/kinder](http://sbb.ch/kinder), [sbb.ch/hunde](http://sbb.ch/hunde).

## Preise

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

## Kaufmöglichkeiten und Verfügbarkeit

Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie auf [spartageskarte-gemeinde.ch](http://spartageskarte-gemeinde.ch). Die Spartageskarte Gemeinde können Sie wahlweise ausgedruckt bei der Verkaufsstelle oder per E-Mail beziehen.

**Wichtig: Bitte prüfen Sie direkt nach dem Kauf der Spartageskarte Gemeinde, ob Ihre Personendaten und der Reisetag korrekt sind.**

Gemeindeverwaltung

## Reiseausweise

**Sind Ihre Reisepapiere noch gültig? Ein kurzer Check lohnt sich. Bis die neuen Dokumente beschafft sind, geht es gute zehn Arbeitstage.**

### Identitätskarte

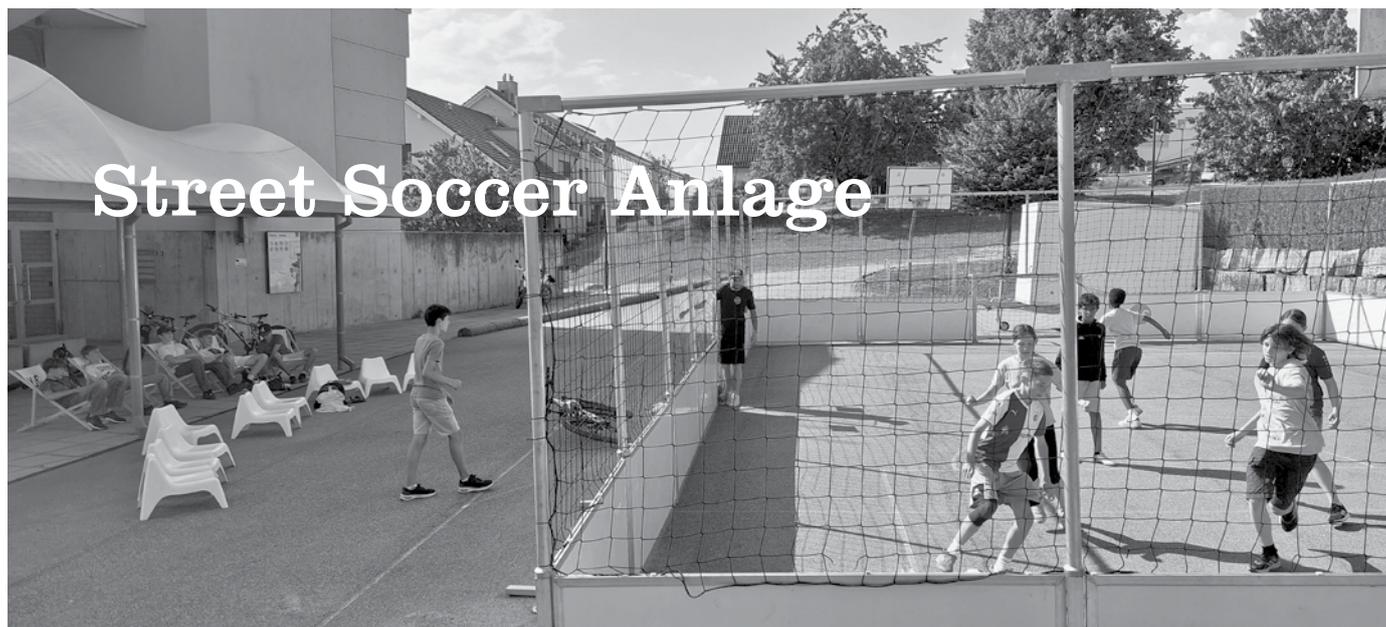
Wer nur eine Identitätskarte möchte, muss diese persönlich bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde beantragen. Die alte Identitätskarte – noch gültig oder bereits abgelaufen – ist zur Entwertung mitzubringen. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Ein neues Passfoto ist mitzubringen (Frontaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck, 35 x 45 mm). Wir empfehlen, das Passfoto bei einem Fotografen erstellen zu lassen. Alternativ ist es auch möglich, dass die Gemeindeverwaltung vor Ort ein Foto von Ihnen erstellt. Fragen zur Identitätskarte beantwortet Ihnen die Einwohnerkontrolle Mettmensetten 044 767 90 10.

### Pass oder Kombi-Angebot (bestehend aus Pass und Identitätskarte)

Den Antrag und die damit verbundene Vereinbarung eines Termins zur persönlichen Vorsprache wickeln Sie am einfachsten über [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) ab. Der Antrag kann auch telefonisch unter 043 259 73 73 gestellt werden; es muss jedoch mit einer Warteschleife gerechnet werden. Eine Vorsprache ohne vorherigen Antrag und ohne Terminvereinbarung ist nicht möglich. Am Termin werden die biometrischen Daten erfasst. Alte Pässe und Identitätskarten sind mitzubringen und werden entwertet. Bei Verlust ist eine Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle vorzuweisen. Neu eingebürgerte Personen weisen sich bitte mit ihrem ausländischen Pass aus. Bei Neugeborenen ist das Original des Geburtscheins oder eine Meldebestätigung mitzunehmen.

Gemeindeverwaltung

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–



## Street Soccer Anlage

**Das Street Soccer ist eine Form vom Fussballspiel und wird auf den Strassen gespielt.**

Die offene Jugendarbeit Mettmens-  
stetten, Knonau und Maschwanden  
(OJA MKM) präsentiert die profes-  
sionelle Street Soccer Tour, ein dyna-  
misches Sportereignis, das über einen  
Zeitraum von fünf Wochen in den  
genannten Gemeinden stattfindet. Mit  
einer Verweildauer von einer bis zwei  
Wochen pro Standort wird die Street  
Soccer Anlage der lokalen Bevölkerung  
zugänglich gemacht.

Die Veranstaltung zielt darauf ab,  
Menschen aller Altersgruppen zu verei-  
nen und zu gemeinsamer körperlicher  
Aktivität anzuregen. Die Prinzipien  
von Fairness und Partizipation bilden  
das ethische Fundament dieses öffent-  
lichen Angebots.

Die Tour nahm ihren Anfang am 8. Mai  
auf dem Pausenplatz der Primarschule  
in Knonau. Am 29. Mai verlagert sich  
das Geschehen auf den Pausenplatz der  
Sekundarschule Mettmensstetten. Den  
Abschluss findet die Tour ab dem 12.  
Juni auf dem Pausenplatz der Primar-  
schule Maschwanden.

Die OJA MKM begleitet das Angebot  
am Mittwoch- und Freitagnachmittag  
begleiten, (die genauen Zeiten und  
Tourneeangaben erfolgen über Insta-  
gram jugendarbeitmkm), während die  
Street Soccer Anlage in der übrigen  
Zeit zur freien Nutzung bereitsteht. Es  
ist zu beachten, dass die Nutzung auf  
der Anlage auf eigene Verantwortung  
erfolgt.

Als fester Bestandteil des Gemeindele-  
bens verfolgt die OJA MKM das Ziel,  
einen positiven Beitrag zur Entwick-  
lung von Kindern und Jugendlichen  
zu leisten. Durch die Förderung des  
Sports in Teamstrukturen wird nicht  
nur die körperliche, sondern auch die  
psychische Gesundheit gestärkt.

Die OJA MKM freut sich über erleb-  
nisreiche und sportlich faire Begegnun-  
gen und lädt die Gemeinschaft herzlich  
ein, Teil dieses aufregenden Ereignisses  
zu werden.

**Arja Hanselmann und Nicolas Suter**  
OJA MKM

## «Studierende und AHV? Mindestbeitrag oder mehr?»



Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

**SVA Zürich**

## Tagesfamilien Bezirk Affoltern

### Gesucht: Betreuungspersonen in Mettmenstetten

Tagesfamilien Bezirk Affoltern ist eine Non-Profit-Organisation und seit der Gründung 1996 kontinuierlich gewachsen. Inzwischen sind wir zu einem bedeutenden Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung im Knonaueamt geworden.

#### Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung engagierte Betreuungspersonen in Mettmenstetten

Sie sind flexibel, übernehmen gerne Verantwortung, mögen Herausforderungen und bringen kompetent Ihre Erfahrungen im Umgang mit Kindern ein. Gleichzeitig legen Sie viel Wert darauf, unser Angebot konsequent auf die Bedürfnisse der Kinder auszurichten und prägen damit unsere Institution nachhaltig mit.

#### Ihre Kernaufgaben

Sie betreuen eines oder mehrere Kinder bei sich zu Hause und integrieren es in Ihren Familienalltag nach vereinbarten Zeiten. Sie betreuen die Kinder jeweils altersgerecht in einer kinderfreundlichen Atmosphäre. Sie pflegen den regelmässigen Austausch mit den

Eltern und mit der zuständigen Vermittlerin.

#### Unser Angebot

Eine bereichernde und herausfordernde Tätigkeit in Ihrem eigenen Zuhause. Ein motivierendes Arbeitsklima sowie attraktive Anstellungsbedingungen (einheitlich geregelte Entschädigung, vertraglich festgelegte Arbeitszeiten). Interne und externe Weiterbildungen sowie fachliche Unterstützung.

Sind Sie interessiert? Dann füllen Sie bitte das Bewerbungsformular auf unserer Webseite [www.tagesfamilien-aaa.ch](http://www.tagesfamilien-aaa.ch) aus. Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Andrea Bolliger, Vermittlung, 079 500 76 95. Wir freuen uns auf Sie!

Tagesfamilien Bezirk Affoltern

## Zusammenschluss der Genossenschaften Herferswil (WVH) und Mettmenstetten-Dorf (WVG)

Die Anforderungen an die Wasserversorgungen werden immer komplexer und gelten für kleine wie grosse Versorgungen gleichermassen. Gerade für kleine Versorgungen wird es zudem immer schwieriger, genügend Personen für den Betrieb zu finden. Die WVH ist deshalb mit dem Anliegen an die WVG gelangt, sich der WVG anzuschliessen. An der Generalversammlung Herferswil (5. April 2024) und der Generalversammlung Mettmenstetten (19. April 2024) wurde der Zusammenschluss jeweils einstimmig angenommen, und zwar rückwirkend auf den 1. Januar 2024. Von den ursprünglich fünf Genossenschaften auf dem Gemeindegebiet von Mettmenstetten sind somit noch zwei Genossenschaften übriggeblieben.

Die WVH bezieht ihr Trinkwasser aus dem Netz der Sektion Rifferswil. Die Abgabe erfolgt ab dem Reservoir Lätten. Das Reservoir Herferswil mit einer Quelle wurde bereits 2021 durch die WVG erworben.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Herferswil zahlen inskünftig die gleichen Gebühren wie die Einwohnerinnen und Einwohner der WVG:

CHF 1.30 pro m<sup>3</sup>  
Grundgebühr CHF 60.–  
Zählermiete CHF 25.–  
Zählermiete CHF 110.– über 2''

Wasserversorgungs-Genossenschaft  
Mettmenstetten  
Der Vorstand

### 1. August-Feier

Die 1. August-Feier findet traditionsgemäss auf dem Festplatz beim Paradies statt und beginnt um 19.30 Uhr. Wir laden Sie herzlich ein, an der Bundesfeier teilzunehmen. Ein Flugblatt mit genauem Programm wird in alle Haushalte zugestellt.

Verschönerungsverein Mettmenstetten



## Fernwärme-Vorfreude in Mettmenstetten

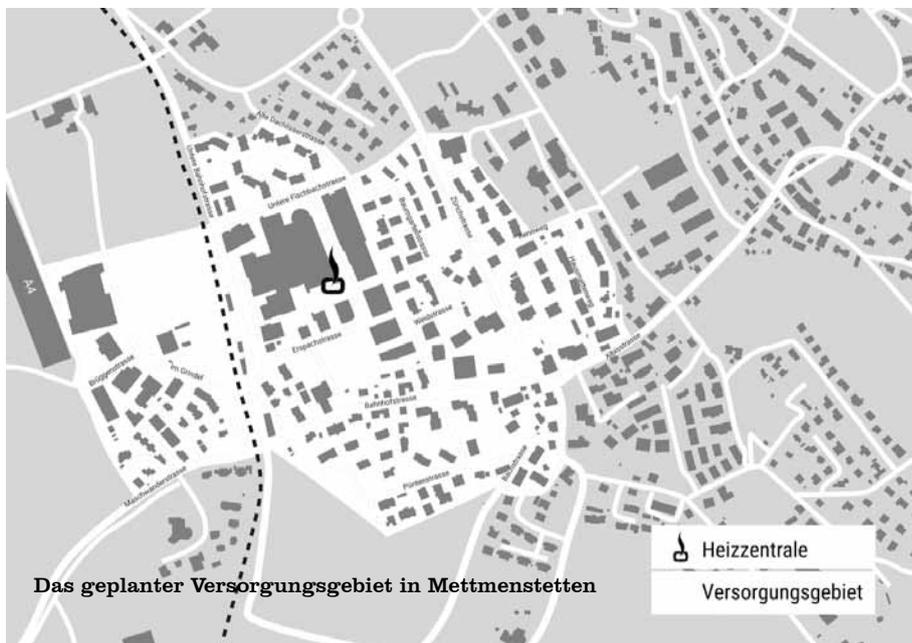
«Aus Mättmi – für Mättmi» lautet das Versprechen, mit dem der neue Wärmeverbund Mettmenstetten mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger für das Heizen mit klimaneutraler Fernwärme begeistert. Erzeugt wird diese ab 2025 in der Gemeinde selbst: in einer hochmodernen Heizzentrale, welche in Zusammenarbeit mit der UMAG AG geplant und betrieben wird

### Renercon und UMAG – starke Partner für den Wärmeverbund

Die benötigten Rohstoffe für die Wärmeproduktion wird von der UMAG AG kommen. Der in der Gemeinde ansässige Forst- und Strassenbaubetrieb versorgt den Wärmeverbund mit frischen Restholzschnitzeln aus den umliegenden Wäldern. Seit 2021 ist eine Heizzentrale auf dem Erspach-Areal in Betrieb. Für den neuen, 2023 ins Leben gerufenen Wärmeverbund Mettmenstetten wird die Heizzentrale bedarfsgerecht erweitert.

Parallel prüfen die Fernwärmespezialisten von Renercon und UMAG AG eine weitere Standortmöglichkeit, denn die neue Heizzentrale soll nicht nur auf den Betrieb mit Holzschnitteln beschränkt werden. Denkbar ist auch die Nutzung von nichtfossiler Pflanzenkohle sowie das konsequente Einspeisen von Abwärme aus Gewerbe- und Industrieprozessen. Möglichkeiten gibt es viele. Das Team von Renercon kennt und beherrscht sie alle.

Das Schweizer Unternehmen mit Sitz in Knonau realisiert und betreibt seit über 20 Jahren Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien sowie Fernwärmenetze für die regionale Wärmeverversorgung. Renercon wächst dynamisch und verantwortet in der Schweiz derzeit vier Wärmeverbunde mit über 1'400 angeschlossenen Haushalten. Drei weitere Wärmeverbunde befinden sich in Planung.



### Grosser Zuspruch und wachsendes Interesse in Mettmenstetten

Renercon kümmert sich um den Vertrieb und die Hausanschlüsse in Mettmenstetten. Der Wärmeverkauf und die Information der Bürgerinnen und Bürger läuft seit November 2023. Das Interesse ist gross. Schon jetzt haben sich viele Hauseigentümer ihren Zugang zu klimaneutraler Fernwärme gesichert und Energielieferverträge abgeschlossen. Welche Gebäude können an das Fernwärmenetz angeschlossen werden? Prinzipiell jedes! Voraussetzung für einen Umstieg auf Fernwärme ist, dass sich das Gebäude im Versorgungs- oder Erweiterungsgebiet des Wärmeverbunds Mettmenstetten befindet. Ob dies der Fall ist, können Interessenten schnell und einfach online unter dem Verfügbarkeits-Check überprüfen [www.waermeverbund-mettmenstetten.ch](http://www.waermeverbund-mettmenstetten.ch).

### Fördergelder für den Umstieg auf klimaneutrale Fernwärme

Gut zu wissen: Der Kanton Zürich unterstützt den Fernwärmeanschluss mit Fördergeldern von mind. CHF 8'000.– (Stand: April 2024). Alle Infos

dazu finden sich auf der Webseite vom Wärmeverbund Mettmenstetten. Zusätzlich fördert auch die Gemeinde Mettmenstetten einen Umstieg auf Fernwärme mit CHF 1'000.– (Stand: April 2024).

### Der Zeitplan steht, die Umsetzung läuft

Der initiale Wärmeverkauf an interessierte Kunden läuft noch bis Sommer/Herbst 2024. Ab Herbst 2024 beginnt Renercon dann mit der Detailplanung für die Trassenführung und das Leitungsnetz sowie mit dem Ausbau der Heizzentrale. Der Bau der Fernwärme-Infrastruktur selbst sowie die Anbindung der zu versorgenden Liegenschaften erfolgt ab Sommer 2025. Im Herbst 2025 ist es dann so weit: Der Wärmeverbund Mettmenstetten nimmt den Betrieb auf und wird nach und nach mehr Gebäude mit klimaneutraler Fernwärme versorgen – nachhaltig, versorgungssicher und preisstabil.

**Ursula Schürpf**

Renercon, Wärmeverbund Mettmenstetten  
Teamleitung Vertrieb Innendienst



## Wohnformen im Alter

Maria-Rosa Agustoni unterhält sich mit Sonja Schär (90 Jahre alt). Die beiden Frauen kennen sich schon seit vielen Jahren persönlich. Frau Schär ist 2002 von Aeugst am Albis nach Mettmenstetten in die Alterssiedlung an der Schulhausstrasse gezogen. Ihre heutige Wohnform hat sie aus besonderen Gründen ausgesucht und bei uns im Dorf gefunden.

### Wie bist du zu dieser Wohnform gekommen?

Der zentrale Punkt in meinem Leben, der viele Entscheidungen beeinflusst hat, ist die Geburt meiner jüngeren Tochter, die mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung geboren wurde. Mein älterer Sohn Urs lebte diverse Jahre im Ausland, mein Ehepartner war nicht mehr da. Somit musste ich meine Kraft auf Marlies ausrichten. Ich musste unbedingt eine Wohnung finden, die rollstuhlgängig ist und Platz für mich und sie am Wochenende bot. Die Gemeinde Mettmenstetten hatte diese Wohnung im Angebot und so kam es, dass sich meine Wohnform vom Haus in Aeugst zur Alterswohnung in Mettmenstetten verändert hat.

### Was war deine grösste Herausforderung?

Die Reduktion von gross zu klein war anspruchsvoll. Glücklicherweise habe ich dies mit Hilfe der Familie meines verstorbenen Mannes hingekriegt. Früher in Aeugst wohnte meine Tochter immer zuhause und war sich an ein Umfeld mit wechselnder Betreuung gewöhnt. Im Alter von 36 Jahren wurde sie an eine neue Wohnstruktur geführt. Unter der Woche wurde sie im Götschihof betreut. Am Freitag holte ich sie ab, um das Wochenende bei mir in der Alterssiedlung zu verbringen. Sonntagabend fuhr ich sie dann mit dem Auto wieder zurück ins Wohnheim. Das haben wir bis zu ihrem Tod vor 14 Jahren gemacht.



Sonja Schär wohnt in der Alterssiedlung und erzählt von ihren Erfahrungen.

### Hast du Unterstützung gebraucht?

#### Wenn ja, von wem?

Vor dem Umzug hatte ich diverse Jahre Unterstützung durch junge Lehrtöchter, die sich bei mir die Praxis im Pflegebereich aneignen konnten. Ich selber war Haushaltlehrmeisterin und betreute im Laufe der Zeit 15 junge Frauen, die den Beruf der Pflege ins Auge gefasst hatten; 14 davon haben diesen Beruf tatsächlich ergriffen. Nach dem Umzug nach Mettmenstetten war ich anfangs ohne zusätzliche Unterstützung. Um Kontakt zu bekommen, habe ich mich ins Altersturnen eingeschrieben und bin dem Besuchsdienst beigetreten. Ich habe mir gesagt, dass sich jemand auf meinen Besuch freut und ich dazu auch die Kraft bekomme. Die Kraft des Glaubens ist eine starke Unterstützung, das Gebet am Abend gehört zum Tagesablauf.

### Was waren deine emotionalen Herausforderungen und wie bist du damit umgegangen?

Mit dem Alter wird das persönliche

Umfeld immer kleiner. Die halbe Familie ist nicht mehr da. Ich fühle mich jedoch zufrieden und versöhnt, finde hier in der Umgebung nette Menschen. Das Verhältnis mit anderen Mieterinnen und Mietern im Haus ist gut. Im Parterre gibt es einen Gemeinschaftsraum, wo wir uns einmal im Monat für einen Spielenachmittag treffen. Auch eine Geburtstagsfeier oder ein Fondueplausch ist hier möglich. Emotional herausfordernde Situationen gibt es eher weniger. Einzig wenn Handwerker Krach mit Laubbläsern ums Haus herum machen, wird es mühsam. Die Verwaltung des Gebäudes hat ein Büro gegenüber. Eine Leuchtröhre auszutauschen ohne Hausmeister ist heute komplizierter als früher.

### Was sind deine grössten Freuden oder Ärgernisse im Alltag?

Meine Wohnung ist sehr schön und gemütlich. Ich liebe es am Fenster zu sitzen und in die Natur zu schauen. Meine Aussicht ist schön, obwohl ich ja mitten im Dorf wohne. Dadurch,

dass ich heute alleine lebe, kann ich morgens um zwei Uhr den PC einschalten, ohne jemanden zu stören.

**Was sagen Freunde und Familie zu dieser Art wohnen?**

Meine Schwester lebt in Italien. Die Familie meines Mannes hat mich immer unterstützt. Heute freue ich mich, dass mein Sohn Urs wieder in der Schweiz lebt und mich regelmässig besucht. Ich kann mich mehr auf ihn konzentrieren. Wir kaufen zusammen ein und essen öfters bei mir zuhause. Ich koche immer noch gerne und lege Wert auf gesunde, vollwertige Ernährung. So kann ich ihn heute verwöhnen, was früher weniger der Fall war.

**Was vermisst du am meisten?**

Nach längerem Überlegen fällt mir

höchstens der Garten ein, den ich früher vor dem Haus hatte. Diesen heute zu betreuen, ist physisch nicht mehr möglich. Nein, ich vermisse nichts.

**Könntest du diese Wohnform mit Adjektiven beschreiben?**

Hell, geräumig, zentral und gemütlich. Eingebunden im Dorfleben, erfrischende Erlebnisse mit Schulkindern, die am Haus vorbeigehen. Wenn ich mich zurückziehen will, habe ich hier das ideale Umfeld. Genug Platz für Gäste hat es auch. Meine schönen Tassen für Kaffee oder Tee kann ich weiterhin brauchen. So stimmt es einfach für mich.

*Text und Bild: Monika Keller*

**Gute Gründe zum Feiern!**

**Jubilare Juni und Juli 2024**

**80. Geburtstag:**

Carla Cochard, 14.06.1944

**85. Geburtstag:**

Hanna Mohr, 13.07.1939

**90. Geburtstag:**

Hans Huber, 10.07.1934

**97. Geburtstag:**

Rosa Kleiner, 05.07.1927

**Fiona Locher**

*Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle*

gemeinde mettmensstetten GEMEINDE MASCHWANDEN

Info-Veranstaltung:  
**Mittwoch, 5. Juni 2024**  
 Fachausstellung ab 18.15 Uhr  
 Podium ab 19.15 Uhr  
 Turnhalle Wygarten  
 Schulhausstrasse 19,  
 Mettmensstetten

«Wie modernisiere ich mein Gebäude richtig?»

starte!  
 energetisch modernisieren

Ein Programm von: Kanton Zürich Bauverwaltung EKZ Zürcher Kantonalbank

starte-zh.ch

**Wie modernisiere ich mein Gebäude richtig?**

**Einladung zur Info-Veranstaltung am 5. Juni**

In der Schweiz wird ein grosser Teil des Energiebedarfs im Gebäudebereich benötigt. Vielleicht gehört Ihr Haus zu denjenigen, bei dem bereits mit einfachen Massnahmen erhebliche Einsparungen erzielt werden können. Möglicherweise können Sie sich an einem Wärmeverbund anschliessen oder auf Ihrem Dach Strom produzieren. Dank solcher und weiterer Massnahmen kann der Wert Ihrer Liegenschaft nicht nur erhalten, sondern sogar gesteigert werden.

Das Vorgehen, das Sie unbedingt beachten sollten, und mit welcher Unterstützung Sie in der Gemeinde Mettmensstetten rechnen dürfen, erfahren Sie an der Veranstaltung «starte! – energetisch modernisieren». Die Info-Veranstaltung mit Fachausstellung und Apéro findet wie folgt statt:

**Mittwoch, 5. Juni,**  
 Türöffnung 18.15 Uhr  
 Themenpodium ab 19.15 Uhr  
**Turnhalle Wygarten,**  
 Schulhausstrasse 19

Die Gemeinde Mettmensstetten setzt sich für eine wirksame Energiepolitik ein und organisiert diese Veranstaltung gemeinsam mit der Gemeinde Maschwanden. Als Engagement für die energetisch sinnvolle Modernisierung von Wohnbauten laden wir Sie zusammen mit den Programmpartnern zu diesem Anlass herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Michael Schuler**  
*Energiekommission*



## Büchersommer

Zum letzten Mal in diesem Winterhalbjahr sind die Plaudertäschen am 8. Juni mit ihren Geschichten bei uns zu Besuch. Um 10 und 11 Uhr gibt es Geschichten, Värslis und vieles mehr zum Zuhören und Mitmachen. Wer noch auf der Suche nach gutem Lesestoff für die Sommerferien ist, muss sich den Donnerstag, 4. Juli, vormerken: ab 19 Uhr präsentieren die Bibliothekarinnen im Rahmen eines Bücher-Apéros die Neuheiten des Frühsommers und ausgewählte Empfehlungen für die Ferienlektüre.

### Treffpunkte und Tauschen

Immer mehr Besucher ziehen die verschiedenen Treffs an, die sich seit der Eröffnung der Bibliothek vor zwei Jahren nach und nach entwickelt haben. Schon von Anfang an dabei sind das Krabbel-Kafi, das DräSchiibe-Kafi und der Spiel-Treff (nächste Daten 10. Juni und 15. Juli). Neu beginnt sich ein Strick-Treff zu etablieren: Strick-Fans aller Altersgruppen treffen sich an jedem 1. Mittwoch des Monats von 14.30 bis 16.30 Uhr und neu an jedem 3. Mittwoch des Monats von 19 bis 21 Uhr zum Stricken, Plaudern und Ideentauschen.

Tauschen ist eine sinnvolle, nachhaltige Tätigkeit, die dem Konzept Bibliothek voll und ganz entspricht.

Bis zum Ende der EURO 2024 treffen sich Fussballfans jeweils montags/dienstags zwischen 15.15 und 16.45 Uhr zum Bildlitauschen (während der Bibliotheksöffnungszeit am Samstag kann auch getauscht werden, allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen). Parallel dazu steht während des ganzen Monats Juni im Foyer der Bring-und-Hol-Tisch für Sommerspielsachen: Federball, Luftmatratze, Pétanque-Kugeln, ... – alles, womit man draussen oder im Schwimmbad spielen kann, kann hier glückliche neue Besitzer finden. Ab dem 4. Juli bis Ende der

Sommerferien lädt dann wieder der Bring-und-Hol-Tisch Taschenbücher zum Tauschen von Ferienlektüre ein.

### Sommerferien

Während den Sommerferien vom 14. Juli bis 18. August ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch und Freitag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr geöffnet (Ausnahme: 2. August geschlossen). Ein Besuch der Bibliothek lohnt sich an den heissen Sommertagen ganz besonders: Im Bibliotheks-Bistro ist es schön kühl und auf einem grossen Tisch liegt ein 3000-er Puzzle auf, an dem alle nach Lust und Laune puzzeln können.

Wer sich doch lieber im Freien aufhält, findet in unserem Lese-Schrank im Schwimmbad während der ganzen Badesaison eine Auswahl ausgeschiedener Bücher und Zeitschriften aus der Bibliothek. Sie können diese Sachen vor Ort lesen oder auch gerne mit nach Hause nehmen.

### Weitere Informationen

sowie Hinweise auf viele weitere Veranstaltungen finden Sie in den Veranstaltungskalendern dieser Dorfzeitung und der Gemeinde, auf unserer Webseite [www.bibliotheken-zh.ch/mettmenstetten](http://www.bibliotheken-zh.ch/mettmenstetten) sowie vor Ort am Anschlagbrett.

## Ihr Bibliotheksbeitrag

Vor einigen Wochen haben alle Haushalte den Gebührenbrief der Bibliothek in ihrem Briefkasten vorgefunden. Dieser dient dem Inkasso des jährlichen Bibliotheksbeitrags, sowohl für die Ausleihe von «richtigen» Büchern in der Bibliothek wie auch für Kunden, die ihr Bibliothekskonto nur für die Digitale Bibliothek Dibiost verwenden.

Das Inkasso-System mit dem Jahresbrief ist sicher ungewöhnlich, aber sehr effizient. Unsere Bibliothek ist auch ein Begegnungsort und hat sehr grosszügige Öffnungszeiten. Deshalb ist meist nur eine Mitarbeiterin anwesend, die sich, insbesondere in Momenten mit grösserem Kundenaufkommen, nicht mit ablaufenden Abonnements, blockierten Kartenzahlungssystemen oder Bargeld herum schlagen sollte.

Für alle Mettmenstetter Kinder wird beim Eintritt in den Kindergarten ein Benutzerkonto erstellt und ab erster Klasse zusätzlich ein Schulkonto für die Ausleihen im Rahmen des Unterrichts. Diese beiden Konten sind gebührenfrei. Für Erwachsene bzw. Familien kostet das Bibliotheksabonnement CHF 25.– pro Jahr. Für den

Preis eines einzigen (Taschen-)Buches hat man so 10'600 Bücher, CDs, Spiele und Zeitschriften vor Ort zur Auswahl, zudem mehrere tausend Medien auf [www.dibiost.ch](http://www.dibiost.ch). Ausserdem sind alle Bibliotheken im Bezirk in einem Zweckverband zusammengeschlossen, und so können wir beliebig viele Medien aus der Regionalbibliothek in einem Leihbestand anbieten. Kundenwünsche für Neuanschaffungen oder Fernleihen aus einer anderen Bezirksbibliothek nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Wir danken allen, die ihren Beitrag 2024 bereits bezahlt haben. Ein ganz besonders grosses und herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die ihren Beitrag jeweils grosszügig aufrunden, oder die einen Beitrag bezahlen, obwohl sie selber keine Leseratten sind! Wer den Brief übersehen oder nicht erhalten hat, kann gerne vor Ort in der Bibliothek noch einmal ein Exemplar beziehen oder auch bar oder mit Twint bezahlen. Wir laden auch alle Neuzuzüger herzlich ein, bei Gelegenheit unsere schöne Bibliothek zu besuchen – und wer weiss, vielleicht sogar ein eigenes Konto zu eröffnen ...



**Bioabfall muss für die Verwertung möglichst rein sein. Werfen Sie deshalb bitte unbedingt nur Bioabfall in den grünen Container.**

**Das ist Bioabfall:**

- Pflanzenabfälle von Garten und Balkon
- Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Rüstabfälle und Backabfälle
- Fleisch, Fisch und Brot (Essensreste)
- Federn, Haare und Kleintiermist
- Kaffee- und Teesatz (inkl. Filterpapier und Haushaltspapier)

**Das ist kein Bioabfall:**

- Kehricht, Zigarettenkippen, Asche und Glas
- Alufolien, Kaffeekapseln und Metall
- Kunststoff (Plastiksäckli, PET, Blumentöpfe)
- Kot von Hunden und Katzensand
- Hygieneartikel (Windeln, Monatsbinden, Tampons)
- Behandeltes Holz und Öl (Speiseöl und Mineralöl)
- Alle Arten von «Dreck» etwa vom Boden Aufgewischtes, Erde, Sand, Kies, Steine

**Warum ist das richtige Trennen so wichtig?**

Für die Verarbeitung von Bioabfall zu Biogas und Kompost ist es wichtig, dass der Abfall nur biologisch abbaubare Materialien enthält. Fremdstoffe bereiten Probleme und Mehrkosten. Alle Arten von Kunststoff, Metall, Glas und anderen nicht abbaubaren Stoffen müssen mit grossem Aufwand aussortiert werden, so gut dies überhaupt möglich ist. Übrig gebliebene Fremdstoffe können die Anlagen im Vergärwerk beschädigen und später Gärten, Äcker und Felder verschmutzen (Mikroplastik), wenn der Kompost dort zum Düngen verwendet wird.

**Warum Bioabfall trennen?**

Bioabfall mit dem normalen Abfall zu entsorgen, ist Verschwendung. Es ist viel sinnvoller, Bioabfall in Energie und Kompost zu verwandeln. Ein Drittel des Haushaltsabfalls in den Schweizer Kehrichtsäcken ist Bioabfall. Dieser ist zu wertvoll zum Verbrennen, denn er enthält Energie, die verwertet und genutzt werden kann. Als Kompost in Gärten und auf Feldern, wo er künstlichen Dünger ersetzt. Oder als Biogas, das zum Antrieb von Fahrzeugen und Anlagen oder zur Erzeugung von Strom verwendet werden kann. Weitere Informationen unter: [www.dileca.ch/gruengut.php](http://www.dileca.ch/gruengut.php).

**Häckseldienst**

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am **Montag, 10. Juni**.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich mit untenstehendem Anmeldetalon oder via Internet [www.mettmenstetten.ch/de/verwaltung/online-schalter](http://www.mettmenstetten.ch/de/verwaltung/online-schalter) bis spätestens, Mittwoch, 5. Juni, 16 Uhr, an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m<sup>3</sup> bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m<sup>3</sup> loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmenstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

**Gemeindeverwaltung**

\_\_\_\_\_ ✂  
**An m e l d u n g**

Das Häckselgut möchte ich  
 behalten  nicht behalten

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



## Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung



Stark befallener Weissdorn

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen an Apfel-, Birnen- und Quitzenbäumen grossen Schaden anrichten kann. Weitere Pflanzen, die von Feuerbrand befallen werden können, sind beispielsweise Weissdorn, Cotoneaster-Arten, Feuerdorn, Vogelbeere oder Mehlbeere. Feuerbrand kann hingegen weder Kirschen- noch Zwetschgenbäume befallen. Sind an Steinobstbäumen absterbende Triebe zu beobachten, handelt es sich in der Regel um Befall durch die Triebmonilia.

### Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Blattstiel her über

die Blattadern verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte, meist ab Anfang Juni, sichtbar.

### Was tun bei Befallsverdacht?

Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an die Ansprechperson der Gemeinde Mettmensstetten, Heinrich Nägeli, 044 767 18 38 oder 079 481 38 10. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist.

Weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden.

## Anlässe der Kommission für Biodiversität

**Fliessgewässer im Siedlungsgebiet am 27. Mai, von 19 – 20.30 Uhr**

**Ort: Unterhalb Kindergarten Niederfeld**

Im Siedlungsgebiet gibt es verschiedene Fliessgewässer, welche vielen Lebewesen eine Lebensgrundlage bieten. Diese Fliessgewässer leisten auch in einem Siedlungsgebiet einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität. Erfahren Sie bei dem Abendspaziergang, wie dies in Mettmensstetten aussieht. Theo Frey und Benjamin Kämpfen geben dazu spannende Einblicke.

### Besichtigung Naturschutzgebiet Bubenaured

**am 26. Juni, von 18.30 – 19.30 Uhr**

**Ort: Bubenaured (Google Maps Koordinaten: 47.234829, 8.469806)**

Auf Gemeindegebiet gibt es verschiedene Naturschutzgebiete. Im Bubenaured wurden im November 2022 drei kleinere Teiche angelegt. Warum dies gemacht wurde und welche Vorteile es für die Biodiversität hat, erläutert Till Sander, Gebietsverantwortlicher des Kantons Zürich.

**Marcel Eicher**

*Gemeinderat, Ressort Gesundheit und Umwelt*

**GUT**

tut  
gut

## Starte jetzt

... gesund und fit in den Sommer

... aktiv mit deinem Training

... beschwerdefrei durchs Leben

GESUNDHEITZENTRUM GUT  
[www.gut-tut-gut.ch](http://www.gut-tut-gut.ch)



Neu steht auf dem ehemaligen Sonntagsschul-Platz (vis-à-vis des alten Join-In) eine gelbe «Wie geht's dir?»-Bank: Ein Ort für nette Begegnungen, einen freundlichen Austausch oder eine erholsame Pause.



## Neues Bänkli lädt zur Begegnung ein

Unsere Gemeinde trägt mit der Sitzbank die Themen «psychische Gesundheit», «Begegnungen» und «Integration» in den öffentlichen Raum und zur Enttabuisierung bei.

Das knallgelbe Bänkli fällt nicht nur wegen seiner Farbe auf, sondern auch wegen der Aufschrift auf der Rückenlehne: «Wie geht's dir?» Viele Gespräche im Alltag beginnen genau mit dieser Frage. Das neue «Wie geht's dir?»-Bänkli soll Menschen ermuntern, Pause zu machen und mit anderen Personen ins Gespräch zu kommen. Die Frage «Wie geht's dir?» liefert dafür einen einfachen Einstieg.

### Wer steht hinter der Bänkli-Aktion?

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich an der Zürcher «Bänkli-Aktion», welche in mehreren Gemeinden umgesetzt wird. Finanziert wird das Bänkli von der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich und von Gesundheitsförderung Schweiz. Hinter der Aktion steht die Kampagne «Wie geht's dir?», <https://www.wie-gehts-dir.ch>. Diese wird von den Deutschschweizer Kantonen und der Stiftung Pro Mente Sana umgesetzt. Sie sensibilisiert für die Stärkung der psychischen Gesundheit und ermutigt die Bevölkerung einen offenen Umgang mit dem Thema zu pflegen.

### Welches sind die Beweggründe in Mettmenstetten?

Die KofAM (Kommission für Altersfragen) spielte schon länger mit dem Gedanken, ein Bänkli aufzustellen. Ende 2023 nahm die Aktion Fahrt auf und es fanden erste Gespräche mit der

Job-Werkstatt statt, um die Umsetzung gemeinsam anzugehen. Für beide ist klar, dass es beim Bänkli nicht nur um die Psyche geht, sondern um mehr. Mit dem Bänkli soll der Austausch, das Offensein, Begegnungen aller Kulturen, Integration und Sich-Treffen im Vordergrund stehen.

### Umsetzung in Mettmenstetten

In Mettmenstetten fehlt ein öffentlicher, zentraler Platz, an welchem sich die Leute treffen, sich austauschen und zuhören oder einfach sich ungezwungen begegnen können. Die Bänkli-Aktion wird mit Unterstützung von verschiedenen Institutionen /Akteuren umgesetzt. Neben der oben erwähnten Job-Werkstatt sind die reformierte und katholische Kirche involviert, die Spitex Knonaueramt und allenfalls auch Vereine einbezogen. Allen ist es ein Anliegen, dass den Begegnungen Zeit geschenkt wird. Um dies zu erreichen, werden regelmässig Personen auf dem Bänkli sitzen und sich für den Austausch und Begegnungen Zeit nehmen. Dazu sind kleinere Aktivitäten geplant, welche zu einem spontanen Hinzukommen einladen. Informationen werden laufend folgen. Möchten Sie spannende Begegnungen erfahren oder sich einfach mal austauschen können? Dann kommen Sie vorbei und tragen so zu einem aktiven Miteinander bei.

### Geschichte des ausgewählten Platzes

Der unscheinbare und wenig genutzte Platz an der Zürichstrasse hat eine spannende Geschichte. Um 1900 stand dort eine Sonntagsschule und

der jetzige Platz wurde etwa um 1960 erstellt. Die IG Dorfgeschichte Mettmenstetten stellte eigens zu diesem Platz einige Informationen auf ihrer Homepage zusammen ([www.dorfgeschichte-mettmenstetten.ch](http://www.dorfgeschichte-mettmenstetten.ch)). Besten Dank für den Beitrag!

Mit der Aktion soll der öffentliche Platz wieder bekannter werden und mehr genutzt werden. Der Platz soll einen Beitrag zu vielen bereichernden Begegnungen beitragen. Um dies zu erreichen, sind alle eingeladen vorbeizukommen. Ein Dank gilt auch dem Verschönerungsverein Mettmenstetten, welcher sich finanziell beteiligt. Was es genau sein wird, war bei Redaktionsschluss noch offen

### Zur Bänkli Produktion

Die gelben Bänkli werden in einem sozialen Betrieb produziert. Das Bänkli aus Schweizer Eschenholz wurde in Zusammenarbeit mit der Vivazzo Stiftung im Zürcher Oberland entwickelt und produziert. Die Stiftung bietet Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen Lebens- und Entwicklungsräume und betreibt unter anderem eine Schreinerei.

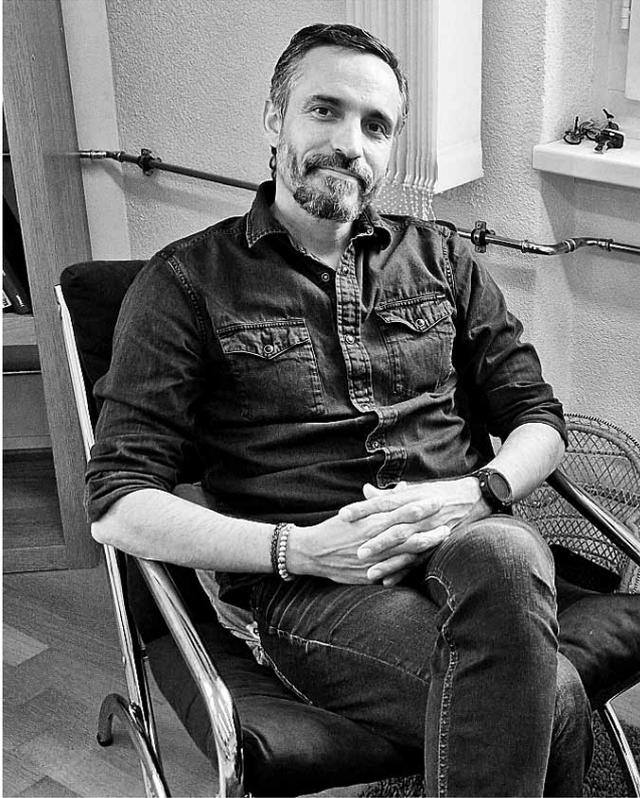
### Eröffnungsfeier

Das Bänkli wird mit einer kleiner Eröffnungsfeier eingeweiht. Die Feier soll parallel zur Feier in Knonau stattfinden, um gemeinsam aufs «Wie geht's dir?»-Bänkli aufmerksam zu machen. Sie findet am **1. Juni von 10 bis 12 Uhr** auf dem Sonntagsschulplatz statt.

Marcel Eicher  
Kommission für Altersfragen



## Schulsozialarbeit an der sek mättmi – was heisst das konkret?



**Bei einem sehr interessanten Gespräch mit dem Schulsozialarbeiter Diego Paris habe ich spannende Informationen über seine Arbeit mit den Jugendlichen hier an der sek mättmi erfahren.**

Diego Paris ist fünf Tage pro Woche an der *sek mättmi* tätig. Sein Arbeitgeber ist das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Schulsozialarbeit umfasst Einzelgespräche (Beratung) mit Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und den Lehrpersonen, beinhaltet aber auch die Gruppenarbeit in den Klassen (Prävention und Intervention) und, in der Schulentwicklung, die aktive Teilnahme an Veränderungsprozessen. Die Aktivitäten sind auf alle drei Jahrgänge verteilt und werden altersgerecht durchgeführt.

Er erzählt mir von spannenden Projekten an der Schule, zum Beispiel

von «Chili», einem breit gefächerten Programm vom Roten Kreuz zur Bearbeitung von Konflikten und Gewaltprävention. Die Jugendlichen lernen spielerisch, wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann und wie sie diese selbst besser lösen können. Ziel des Programms ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, mit Konfliktsituationen klarzukommen und Eskalationen zu verhindern.

Aber auch Gesundheitsförderung wird an der *sek mättmi* gross geschrieben. Viele sportliche und kulturelle Anlässe sind im Jahresprogramm bereits integriert. Diego Paris versucht mit den Jugendlichen zusätzlich in Workshops zum Thema «Stress» Achtsamkeit zu praktizieren. So kommt es vor, dass er mit einer ganzen Klasse in der Turnhalle auf Matten am Boden liegt: Zehn Minuten still daliegen, ohne zu reden, ohne Handy, einfach nur daliegen und nichts tun – für viele eine ungewohnte Übung, die helfen kann Ruhe in die Gedanken zu bringen. «Für die Schülerinnen und Schüler ist es ein grosser Gewinn, solche Ruhepausen in den Alltag zu integrieren», so Paris. Wenn der eine oder andere Schüler oder Schülerin diese Praxis in den Alltag integrieren kann, ist das ein Gewinn. Im Moment setzt Diego Paris die Kampagne «Wie geht's dir?» von Pro Mente Sana um ([www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch)). Dabei sollen die jungen Menschen lernen, über psychische Belastungen zu

sprechen. Ziel der Kampagne ist es, die Jugendlichen für psychische Gesundheit zu sensibilisieren und psychische Krankheiten zu entstigmatisieren.

Gemeinsam mit der Lehrerin Fiona Bayer arbeitet Diego Paris mit dem von den Schülerinnen und Schülern gewählten Schülerparlament «SchüPa». Die Jugendlichen erarbeiten selbst Projekte, wie zum Beispiel die Organisation eines Fussballturniers oder einen Kleiderkodex. Sie arbeiten in Arbeitsgruppen und stellen ihre Ideen dann den Lehrpersonen und der Schulleitung vor. Diego Paris meint dazu, es sei schön zu sehen, wie motiviert die Jugendlichen an solchen Projekten arbeiten und dann stolz ihre Anliegen präsentieren und ausführen würden.

Die Schulsozialarbeit möchte den Jugendlichen Werkzeuge für den Alltag mitgeben, damit sie in Konfliktsituationen selbst aktiv werden können und so Frust, Gewalt und gesundheitliche Probleme vermindert oder sogar verhindert werden. Diego Paris betont, dass das Klima hier in der *sek mättmi* sehr wertschätzend und besonders sei. Die Zusammenarbeit zwischen Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und der Schulsozialarbeit sei sehr konstruktiv und klar definiert. Das schätze er sehr. Denn nur so sei die Schulsozialarbeit effizient und nütze den Jugendlichen und der Schule auch etwas.

Diego Paris ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder. Wenn er nicht arbeitet, geniesst er das Familienleben. Zum Abschalten findet man ihn am Wochenende bei seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Fischen am Zürichsee.

*Text und Bild: Daniela Lackner*

## Kantonaler Elternbildungstag

**Samstag, 15. Juni, 8.30 – 13.45 Uhr**  
**Alte Kaserne Winterthur**

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Im Hauptreferat nimmt der renommierte und weltbekannte Hirnforscher Lutz Jäncke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine faszinierende Reise durch die Entwicklung des menschlichen Gehirns. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie Kindertrauer, Resilienz oder Konfliktbewältigung.

Der Elternbildungstag findet am Samstag, 15. Juni von 8.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt. Die Kosten betragen CHF 50.– pro Person oder CHF 90.– pro Paar. Inhaberinnen und Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35.– pro Person und 70.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung (CHF 15.– pro Kind). Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter [www.zh.ch/elternbildungstag](http://www.zh.ch/elternbildungstag). Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

*Kanton Zürich Bildungsdirektion*  
**Amt für Jugend und Berufsberatung**



## Elterntelefon

### Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon

- Machen Sie sich Sorgen, weil Ihr Kind viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt?
- Sind Sie unsicher, was Sie von den neuen Nikotinprodukten halten sollen?
- Konsumiert Ihr Kind öfter Cannabis oder andere Substanzen?
- Möchten Sie nach einem Elternabend der Suchtprävention noch mehr Informationen erhalten?

**Dann rufen Sie uns an: 044 740 00 03**

Jeden Dienstag, von 11 – 13 Uhr können Sie uns kontaktieren, um Ihre Fragen rund um Konsum und Erziehung am Elterntelefon zu besprechen. Wir hören Ihnen zu, geben Informationen, schätzen die Lage ein und verweisen Sie bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiter.



## Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit



## für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier  
 Telefon 044 767 00 16  
[neuro-hoertherapie.ch](http://neuro-hoertherapie.ch)



reformierte  
kirche knonauer amt  
aeugst affoltern bonstetten  
hausen hedingen maschwandern  
mettmenstetten ottenbach rifferswil

## Zwei neue Gesichter für die Kirchenkommission: Marco Venzi und Tobias Hubacher

Seit Mitte März sind wir beide nun neu in der Kirchenkommission und möchten uns kurz vorstellen:

Wir wohnen beide mit unseren Familien in Mettmenstetten und fühlen uns hier wohl und zuhause. Bei der Erstellung des Steckbriefs haben wir festgestellt, dass wir beide als Kinder und Jugendliche aktiv in der Pfadi waren, was unseren Umgang mit unserer Um- und Mitwelt bis heute nachhaltig geprägt hat; auch daher kommt wohl das Selbstverständnis, dass wir gerne in einer Gemeinschaft mithelfen.



Marco Venzi

Marco Venzi arbeitet heute als Informatiker und damit viel am Computer, aber man wird es kaum glauben, mindestens die Hälfte seiner Arbeitszeit verbringt er mit Gesprächen und Diskussionen mit anderen Menschen. Tobias Hubacher arbeitet in der schulgänzenden Betreuung (also einem Art Pendant zum Domino) im Schulhaus Hirschengraben in der und für die Stadt Zürich und ist somit auch sozial aktiv.



Tobias Hubacher

Mit der Kirche Mettmenstetten verbindet uns der gemeinschaftliche Gedanke, wir möchten gerne dabei mithelfen, dass die Kirche mit verschiedenen Anlässen einen Beitrag zum Dorfleben leistet und sind gespannt, wie und wo wir unseren Tatendrang einbringen können.

Tobias Hubacher und Marco Venzi



## Mein Herz ist bereit

Gottesdienst Rifferswil,  
Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr  
Gottesdienst Mettmenstetten,  
Sonntag, 2. Juni, 19.30 Uhr

Im Zentrum des musikalischen Gottesdienstes vom Sonntag, 2. Juni, steht der Psalm 57 mit seinen Versen 8-12. Diesen Text hat vor mehr als dreihundert Jahren der geniale, jungverstorbene

norddeutsche Barockkomponist Nicolaus Bruhns (1665-1697) in seinem Geistlichen Konzert «Mein Herz ist bereit» auf sehr eindrückliche und effektvolle Weise vertont. Er selber beherrschte das Spiel auf Tasteninstrumenten, Violine und Viola da Gamba. Eine Kostprobe seiner virtuoson Geigentechnik scheint er uns in der Eröffnungs-Sinfonia dieses Werkes hinterlassen zu haben.

### Es musizieren:

Hubert Michael Saladin, Bass  
Mario Huter, Violine  
Martin Birnstiel, Violoncello  
Daniel Rüegg, Orgel

Feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst, wir freuen uns auf Sie!

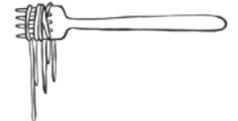
Daniel Rüegg  
Kirchenkommission Rifferswil und  
Mettmenstetten

ETG

Evangelische Täufergemeinden

## Z Mittags-Treff in der ETG

Evangelische Täufergemeinde  
Weidstrasse 20



- Jung und Alt essen zusammen
- Immer am 1. Dienstag des Monats
- Alle sind eingeladen
- Anmeldung nicht zwingend

Reservieren Sie sich folgende Daten:

**Dienstag, 4. Juni., 12 – 13.30 Uhr**  
**Dienstag, 2. Juli, 12 – 13.30 Uhr**  
**Dienstag, 6. Aug., 12 – 13.30 Uhr**

Weitere Infos auf der Homepage  
[www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen](http://www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen)

Wir freuen uns auf Sie!

**Margrit, Hanspeter, Wanda und Judith**

Bei Fragen: Judith Koch, 044 768 23 74



## Salz und Pfeffer

Wir möchten einen Raum anbieten, um im christlichen Glauben weiter zu wachsen. Wir verstehen unter Kirche nicht nur den traditionellen Gottesdienst. Wir bieten die Möglichkeit, sich als Gruppe zu einem Thema mit verschiedenen Sinnen auseinanderzusetzen und berühren zu lassen. Dabei fließen auch Körperarbeit und Bewegung ein. Der Anlass folgt einer einfachen Struktur mit Ankommen, Auseinandersetzung mit einem thematischen Teil und dem Abschluss mit Segen. Eingeladen sind alle Interessierten. Es braucht keine speziellen Voraussetzungen, um teilnehmen zu können.

**Sonntag, 30. Juni, 18 bis ca. 20 Uhr im Pfarreizentrum St. Burkard, Rüteliweg 4, Mettmenstetten**

Leitung: Marianne Felber, Katechetin und Carla Wicky, Liturgiegruppe Frauenbund – zwei Frauen, die die Sehnsucht in sich tragen, gemeinsam ganzheitlich und spirituell unterwegs zu sein.



## Schulschluss-GD mit Grill und Spiele

Am **Freitag, 5. Juli** feiern wir um **18.30 Uhr** unseren Schulschluss-Gottesdienst. Anschliessend Grill und Spiele für die Kinder und Jugendlichen.

## Pfarrei-Reise nach Assisi

### Natur, Kultur, Spiritualität – entdecken, erleben, geniessen

Die beiden Pfarreien St. Burkard Mettmenstetten und Herz Jesu Hausen, laden Sie herzlich zur Pfarreireise nach Assisi ein.

Vom 7. bis 12. Oktober verbringen wir eine Woche in Assisi und Umgebung und lassen uns von der unvergesslichen Atmosphäre einnehmen.

### Asisium Boutique Hotel und Hotel Il Palazzo

Doppelzimmer CHF 820.– p.P  
Einzelzimmer CHF 900.– p.P  
(nur wenige Zimmer verfügbar)

In den Kosten inbegriffen sind: Reise, 5 Übernachtungen mit Frühstück, 5 Nachtessen, 3x Pic-Nic, Ausflüge

### Fragen beantworten:

**Matthias Kühle** 044 764 00 11  
Matthias.kuehle-lemanski@kath-hausen.ch

**Rita Gisler** 076 369 00 96  
rigich@datazug.ch

### Anmeldungen

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen – schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 31. August an:  
Kath. Pfarramt, Bifangstr. 4,  
8915 Hausen a.A.  
sekretariat@kath-hausen.ch

Flyer liegen im Foyer der kath. Kirche Mettmenstetten auf.



## Fiire mit de Chliine

jeweils um 9.30 Uhr

### Mittwoch, 12. Juni

ref. Kirche Knonau

### Mittwoch, 19. Juni

kath. Kirche Mettmenstetten

Während den Sommerferien finden keine Feiern statt. Wir beginnen wieder am 4. September in der ref. Kirche Knonau. Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

**Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und Fabienne Dobler**



## Spitexzentrum

**Törlematt 1  
8915 Hausen am Albis**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr  
Telefon 044 762 50 40



In der Job-Werkstatt: Lese- und Schreibdienst ...



... und intensiver Deutschunterricht.

## Integration von Geflüchteten in unserer Gemeinde und im Bezirk

**In Mettmensjetten sind wir in der glücklichen Lage, dass wir gerade zwei integrative Organisationen haben, die geflüchteten Menschen helfen sich bei uns zurechtzufinden. Über das Ämtler Tandem haben wir schon mehrfach berichtet und auch die Job-Werkstatt ist bereits ein Begriff für viele.**

In beiden Stellen arbeiten Freiwillige mit – ohne sie geht es nicht! Es werden jedoch laufend neue Freiwillige gesucht, vor allem für diesen Sommer, wenn 18 zusätzliche Asylsuchende bei uns eintreffen werden. Im Moment können wir nach Auskunft von Gemeinderätin Marylise Schiesser alle bisherigen Menschen beherbergen, weil Einwohnende unserer Gemeinde sich solidarisch zeigen und Wohnraum zur Verfügung stellen. Aber in einigen Monaten stehen wir vor einer sehr schwierigen Situation, es müssen mehrere Unterkünfte bereitgestellt werden. Wer kann – wenn möglich sogar unbefristeten – Wohnraum anbieten? Die Formalitäten, die Finanzierung und die

Betreuung werden selbstverständlich vom Sozialdienst und der Gemeinde übernommen.

Die Freiwilligen beim **Ämtler Tandem** begleiten Einzelpersonen oder Familien mit Fluchthintergrund und unterstützen sie, in der Gemeinde anzukommen. Die Aufgaben der Zusammenarbeit werden gemeinsam definiert und sind sehr vielfältig. Wesentliche Bestandteile dieser Tandems sind immer das Erlernen der deutschen Sprache und der soziale sowie interkulturelle Austausch. Gerade in unserem Dorf haben wir zahlreiche junge Menschen, die zwar einen Deutschkurs in Zürich besuchen, aber daneben viel freie Zeit haben und unbedingt mehr Gelegenheit für Konversation in deutscher Sprache suchen. Das können einfache Gespräche, Zeitung lesen, Hausaufgaben lösen oder Informationen über Kultur in der Schweiz sein. Diese persönlichen Begleitungen legen den Boden für eine erfolgreiche Integration und haben schon mehreren Personen mit Fluchthintergrund geholfen, eine

Arbeitsstelle zu finden und damit keine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde mehr in Anspruch nehmen zu müssen. Haben Sie etwas freie Zeit, die Sie sinnvoll investieren möchten? Dann melden Sie sich unverbindlich bei der Koordinatorin des Ämtler Tandems, Aroha Flury, [aroha.flury@ref-knonaueramt.ch](mailto:aroha.flury@ref-knonaueramt.ch).

### Arbeitsintegration im Bezirk

Im ganzen Knonaueramt gibt es viele geflüchtete Menschen, welche einen Einstieg in die schweizerische Arbeitswelt suchen. Die meisten Geflüchteten wollen arbeiten, sich in unsere Gesellschaft integrieren und ihren Lebensunterhalt selbst verdienen.

Um sie dabei zu unterstützen, wurde im Januar 2021 die **Job-Werkstatt** als politisch und religiös neutraler Verein ins Leben gerufen. Seit letzten Sommer befindet sie sich an der Unteren Fischbachstrasse 2 in Mettmensjetten, ganz in der Nähe des Bahnhofs. Mit einem Bildungs- und Begleitprogramm werden Menschen mit



Luca Digele und Aki sind ein gut eingespieltes Team.



Die Tagesstrukturen sind sehr froh um die Mitarbeit von Balkis Heso in der Küche.



Kabir Nasiri arbeitet seit mehr als zwei Jahren bei der HAWA.

Fluchthintergrund unterstützt, einen Arbeitsplatz, eine Lehre, eine Vorlehre oder einen Praktikumsplatz zu bekommen. Bei jüngeren Menschen versuchen die Mitarbeiter der Job-Werkstatt mit ihnen zusammen ihre Fähigkeiten so auszubauen, dass sie eine reguläre Ausbildung (Lehre oder Mittelschule) absolvieren können. Die Job-Werkstatt bietet jeden Montagnachmittag von 16 bis 19 Uhr auch einen für jedermann zugänglichen Lese- und Schreibdienst mit Hilfestellungen bei Bewerbungsschreiben, komplizierten Formularen oder amtlichen Briefen an. In den speziellen Kursen zum Empowerment für Frauen (mit Kinderbetreuung) haben die Teilnehmerinnen Zeit, sich auf einen möglichen Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten, Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Zudem werden den Frauen spannende Einblicke in verschiedene Berufe gegeben, zum Teil ganz praktisch beim Besuch eines Betriebes.

Ziel der Job-Werkstatt ist es, eine Brücke zu schlagen zwischen dem Schweizer

Arbeitsmarkt mit seinem Arbeitskräftemangel und den Geflüchteten, die dem Knonaueramt zugewiesen werden. Darunter ist eine wachsende Zahl Menschen, die den Ausweis B oder F erlangt haben und jetzt unbedingt in unseren Arbeitsmarkt eintreten möchten. Sie finden in der Job-Werkstatt Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen berufsspezifisches Deutsch, Computerkenntnissen und Schweizer Lebensart. Für den Bewerbungsprozess und den Start in die Arbeitswelt oder Berufsschule werden sie von ehrenamtlichen Job-Coaches begleitet, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei diesen Tätigkeiten sind die Mitarbeitenden der Job-Werkstatt vermehrt auf freiwillige Helfer und Helferinnen angewiesen: Für den Deutschunterricht, die Konversationsgruppen oder den Kinderhütedienst. Vor allem aber auch für die Coaching-Begleitung der motivierten geflüchteten Frauen, Männer und Jugendlichen – eine Arbeit, die viel Befriedigung bringt! Wer sich angesprochen fühlt, wird bestens abgeholt und informiert.

Ebenso wichtig wie die Arbeit der Job-Werkstatt sind aber Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen. Immer wieder gehen diese irrtümlicherweise davon aus, dass sie mit sprachlichen Hürden, Qualifikationsmangel oder komplizierten Formalitäten konfrontiert würden, wenn sie einen geflüchteten Menschen einstellen. Gerade deshalb sind die Coaches auch hier als Vermittler tätig, klären Missverständnisse und unterstützen – je nach Bedarf – beide Seiten.

Alle nötigen Informationen finden Interessierte auf der Website [www.job-werkstatt.ch](http://www.job-werkstatt.ch).

Jeder Einsatz wird mit grosser Dankbarkeit und einer erfolversprechenden Zukunft eines geflüchteten Menschen belohnt!

Text: Ursula Fischer

Fotos: zvg und Ursula Fischer



## 20 Jahre Verein Sunshine School – Schulbildung für über 200 Kinder in Kathmandu



**Die ehemalige Mättmistetterin Andrea Werder hat vor 22 Jahren mit einer Handvoll Kindern und einem nepalesischen Lehrer eine Schule in Kathmandu gestartet. Dieses Jahr wurde der Verein SUNSHINE SCHOOL 20 Jahre alt.**

Im Jahr 2001 reiste Andrea Werder das erste Mal nach Nepal für ein Trekking und um in einer Gassenküche für arme Menschen mitzuhelfen. Sie war damals bereits ausgebildete Primarlehrerin. Sie wollte das Land bereisen, den Dhaulagiri umrunden und sich sinnvoll betätigen. Während der Zeit in der Gassenküche wurde ihr bewusst, wie viele Kinder nicht zur Schule können. Und sie startete spontan mit ein paar Kindern Englischunterricht. Ein nepalesischer Student wollte ihr beim Unterrichten helfen und so nahm diese Geschichte ihren Lauf. Andrea lehrte den Kindern Englisch und der Student Mathematik und Nepalesisch. An die weitere Zukunft haben beide überhaupt nicht gedacht, sie wollten es einfach mal probieren so lange wie es möglich war. Die Gassenküche wurde nur im Winter betrieben. Der Unterricht fand auf einer Wiese statt. So kam das Ende der Gassenküche, Andrea musste mit ihrem Visum das Land bald verlassen, und sie fragte den Studenten, ob er sich längerfristig vorstellen

könnte Schule zu geben. Sie würde derweil zurück in die Schweiz fliegen und versuchen Geld zu sammeln für diese Schule.

Er war sofort begeistert, und sie konnten zwei Räume mieten für die Schule. Sie starteten mit 30 Kindern, die dann schlussendlich von drei Lehrern in drei Gruppen betreut wurden. Zwei Gruppen in je einem der beiden Zimmer und die dritte Gruppe wurde draussen unterrichtet. Zuerst war der Unterricht nur am Morgen und dann wurde er erweitert über den ganzen Tag und die Kinder bekamen auch ein Mittagessen. Die Schule war und ist auch heute noch kostenlos. Kinder, die regelmässig die Schule besuchten, durften bleiben. So entstand auch eine gewisse Kontinuität. Es sollen Kinder die Möglichkeit zur Schulbildung bekommen, die finanziell sonst keine Mittel dazu hätten. Später waren die Räumlichkeiten zu klein und sie konnten mit Sack und Pack in eine alte Teppichfabrik zügeln. Die Schülerzahl wuchs auf rund 70 Schüler an.

So also wurde im 2002 die Sunshine School gegründet und sie ermöglicht seither Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulbildung und damit eine bessere Zukunft. Unterdessen konnte Land gekauft und eine

«richtige» Schule gebaut werden. Es werden im Moment über 200 Kinder unterrichtet. Die Kinder starten im Alter von sechs oder sieben Jahren mit der 1. Klasse und können bis zur 12. Klasse in der Sunshine School bleiben. Am 9. Januar 2004 wurde der Verein Sunshine School in Zürich gegründet und feiert dieses Jahr nun bereits das 20-jährige Jubiläum. Der Verein bezweckt die Förderung und Unterstützung der Sunshine School in Kathmandu, dies insbesondere durch finanzielle Zuwendung. Der Verein hat rund 160 Mitglieder. Ein grosser Teil kommt aus der Schweiz und weitere sind in Deutschland, Österreich, Dänemark und den USA zuhause.

Für den Verein in der Schweiz und die Schule in Kathmandu ist die regelmässige Kommunikation wichtig. Durch jährliche Besuche der Vertreter aus der Schweiz wird der Austausch gefördert und durch Kontrollen auch gewährleistet, dass alle Spenden sinnvoll eingesetzt werden. Der Verein organisiert hier in der Schweiz auch diverse Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen mit einer Bildpräsentation in Schulen, Kirchen oder anderen Lokalitäten, Besuche von Märkten. Bei Schulprojekten wird den Kindern das Thema Nepal und die Lebensweise der Kinder dort nähergebracht.

*Text:* Daniela Lackner

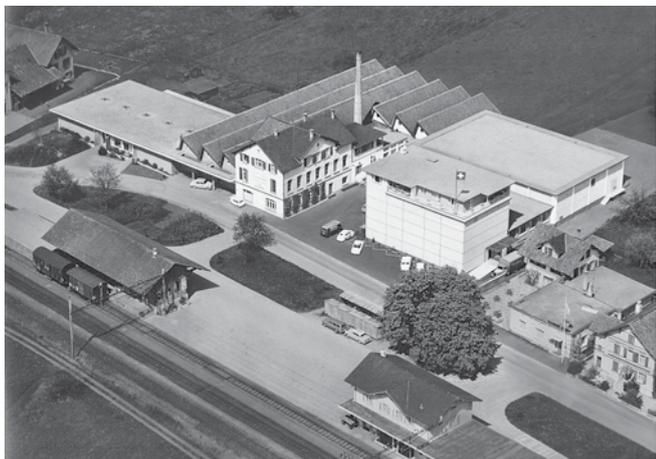
*Bild:* zvg

Wenn Sie interessiert sind und aktiv oder passiv diesen Verein unterstützen möchten, finden Sie hier mehr Informationen:

**[www.sunshine-school.ch](http://www.sunshine-school.ch)**

**Der Verein freut sich über jede Unterstützung!**

## Wir suchen: Ihre Erinnerungen zu 200 Jahren Weisbrod-Zürrer AG



Im Jahr 2025 wird die Weisbrod-Zürrer AG ihr 200-jähriges Jubiläum feiern. Seit 1825 haben die Veränderungen in der Firmengeschichte auch die Gemeinde Hausen am Albis und ihre EinwohnerInnen geprägt. Begonnen hat die Seidenproduktion mit der Heimindustrie, gehandelt von Jakob Zürrer in Hausen am Albis in einer sogenannten Ferggerei. Bereits in der 2. Generation wurden nach vielen Jahren eigener Entwicklungsarbeit im Jahre 1875 die ersten industriellen Seiden-Webstühle im Langhaus im heutigen Weisbrod-Areal aufgestellt.

Auch in Mettmenstetten hat sich einiges getan. Die im Jahre 1821 eröffnete Baumwollweberei im Erspach-

Areal wurde 1848 zu einer Seidenweberei umgerüstet. Bereits 1900 hat die Seidenweberei Syfrig in Mettmenstetten durch Heirat mit der Seidenweberei Zürrer aus Hausen am Albis fusioniert. Die Weberei wurde als Zweigbetrieb betrieben. 1957 nutzte man die schwierige

Zeit zur Spezifikation und kaufte die Loring AG aus Würenlos, welche Produkte für die Monatshygiene der Frau produzierte. 1994 beschloss die Familie Weisbrod, die Loring in Mettmenstetten zu verkaufen, die letzten Besitzer haben den Betrieb inzwischen eingestellt. Die Liegenschaften blieben jedoch im Besitz der Weisbrod-Zürrer AG, aktuell läuft ein Planungsprojekt zur möglichen zukünftigen Nutzung des Areals. Unter anderem befindet sich jetzt schon die Job-Werkstatt in den ehemaligen Büroräumen.

In diesen 200 Jahren unter sechs Generationen Führung durch die Familie Zürrer, die durch Heirat zu Weisbrod wurde, hat sich noch vieles

mehr ereignet und einiges davon ist auch bereits wieder in Vergessenheit geraten. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wäre es schön, wenn wir von denjenigen Personen, die sich noch erinnern können, positive wie auch negative Erinnerungen festhalten könnten.

Wenn Sie also eine kleine Gegebenheit, eine Geschichte oder Anekdote über das Geschehen auf dem Firmenareal oder über Ihre Zeit als MitarbeiterIn oder als deren Nachkommen zu erzählen haben, bitten wir Sie sich zu melden. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie sich mit einem Foto oder einem sonstigen schriftlichen Dokument zur Geschichte der Weisbrod-Zürrer AG bis Mitte August 2024 bei uns melden würden.

Gerne dürfen Sie sich auch bereits den Termin vom 30. August 2025 reservieren, dann wird der grosse öffentliche Jubiläums-Anlass auf dem Weisbrod-Areal in Hausen am Albis stattfinden. Herzlichen Dank!

**Philipp Weisbrod**

*Ihre Rückmeldungen bis Mitte August 2024 gerne an: [philipp.weisbrod@weisbrod.ch](mailto:philipp.weisbrod@weisbrod.ch)*



Unsere Schwarzkunst ist grün.  
Seit 1897.

**H**

**HELLER DRUCK**  
SINCE 1897



## Ordentliche Generalversammlung Gewerbe MKM



Vorstand mit abtretender und neuer Aktuarin sowie Ehrenmitglied



Neumitglieder Gewerbe MKM

**Am Freitag, 12. April 2024, fand die ordentliche Generalversammlung des Gewerbevereins Mettmenstetten – Knonau – Maschwanden in der Gerbi in Maschwanden statt.**

Mit 57 Teilnehmenden waren es nur einige weniger als im Rekordjahr 2023. Ab 18 Uhr waren die Mitglieder zum Apéro eingeladen, welcher vom Verein offeriert wurde. Viele Mitglieder nutzten diesen bereits für angeregte Gespräche und Networking.

Kurz nach 18.30 Uhr eröffnete der Präsident, Thomas Strebel, die offizielle Versammlung. Er freute sich sehr, dass er seine erste Versammlung als Präsident in seiner Heimat Maschwanden leiten durfte.

Dieses Jahr wurden sieben neue Mitglieder begrüsst. Mit einem Applaus wurden in den Gewerbeverein MKM aufgenommen: British Classic Cars AG, Clemens Weingartner; Diamant Kaffee und Tee GmbH, Armin Vollenweider; EKM Mediaberatung GmbH, Daniela Lackner; KAY'S Bistro GmbH, Nesli Parlaksu; Maler Ferdi, Ferdi Ritacco; Weber Storen AG, Daniel Weber; und Zeberli Immobilien AG, Fabienne Zeberli. Herzlich willkommen!

Thomas Strebel blickte auf ein spannendes Vereinsjahr zurück. Persönlich freute ihn besonders, dass der Gewerbe-Lunch, welchen er 2018 ins Leben gerufen hatte, für viele Gewerbler:innen zum Fixpunkt in der Agenda geworden ist. Der Präsident war ebenfalls sehr erfreut über den steten Zuwachs an neuen Mitgliedern.

Leider verlässt Aktuarin Petra Graf, PB-Treuhand AG, nach drei Jahren den Vorstand und übergibt dieses Amt an Alexandra Schenk, Schenk Haustechnik AG. Die neue Aktuarin wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Vreni Spinner, die seit fünfundzwanzig Jahren Mitglied im Gewerbeverein MKM ist, davon vierzehn Jahre im Vorstand und acht

Jahre als Präsidentin, wurde mit einem tosenden Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach knapp einer Stunde erklärte der Präsident die Versammlung für beendet und man ging zum gemütlichen Teil über. Die Anwesenden genossen ein feines Nachtessen, welches vom Catering von timz Spycher in Mettmenstetten, serviert wurde. An den langen Tischen fanden spannende Gespräche statt. Viele Mitglieder liessen danach den Abend in der Mugge-Bar im Gerbi-Gebäude ausklingen.

**Corinne Huss**

*für den Vorstand Gewerbe MKM  
[www.gewerbe-mkm.ch](http://www.gewerbe-mkm.ch)*



**Craniosacral Therapie**  
Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75  
[info@craniomh.com](mailto:info@craniomh.com)  
[craniomh.com](http://craniomh.com)

Praxis am Böniweg  
Böniweg 11  
8932 Mettmenstetten

**Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.**



## Tanzshow mit Dancepot

### Tanzshow «PUZZLE»

in der Turnhalle Wygarten

**Samstag, 8. Juni, 17 Uhr und Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr**  
**Ticket nur Online über EventFrog**

Preis: Erwachsene 20.–, Kind (bis 11 Jahren) 10.–

Türöffnung ist eine Stunde vor Showbeginn. Verpflegungsmöglichkeiten vor und nach der Show.

### Es ist wieder soweit! Die Dancepot-Tänzer\*innen gehen wieder auf die Bühne.

110 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 15 Jahren laden ein zur nächsten Tanzshow. Lassen Sie sich in verschiedene, phantasievolle Welten entführen. Helfen Sie den Detektiven die Rätsel zu lösen, damit sie den Schlüssel zu den Welten finden können – umrahmt von den tänzerischen Darbietungen.

Seit August 2012 biete ich in Mettmenstetten Tanzen für Kinder verschiedener Art und Altersklasse an. Während diesen fast 12 Jahren konnte ich mein Angebot auf Jugendliche und Erwachsene erweitern. Mittlerweile besuchen über 110 Kinder und Jugendliche aus Mettmenstetten und Umgebung in verschiedenen Altersgruppen meinen Unterricht.

### Kreativer Kindertanz

Meine jüngsten Tänzerinnen, ab 3½ Jahren bis zum Kindergarten, wollen springen, drehen, hüpfen, fliegen, rennen. Einfach alles an Bewegung erleben und erobern, was ihnen möglich ist. Kreativer Kindertanz gibt dem Kind Raum zur Entdeckung seiner natürlichen Bewegungsimpulse. Durch spielerisches Eintauchen in kindgemässe Bilderwelten lernt es die ganze Spannweite der Tanz- und Bewegungswelt kennen. Das dadurch geförderte Körperbewusstsein leistet einen wichtigen Beitrag zur gesunden Persönlichkeitsbildung des Kindes. In meinem Unterricht möchte ich

nicht nur Freude an der Bewegung, sondern auch körperliche und soziale Entwicklung, Kreativität, Koordination, Rhythmusgefühl, Musikalität und Improvisation weitergeben und fördern.

### Kids-Teenies-Dance

Ab der 1. Schulklasse werden dazu auch spielerisch die Basistechniken des New-Jazz/Hip-Hop vermittelt. Stufengerecht werden die Bewegungsabläufe komplexer und zu Choreografien geformt. Gerne mische ich die Tanzstile. Die Kinder und Jugendlichen erlernen Bewegungsabläufe und Choreografien aus New-Jazz/ Hip-hop. Geschult werden die Haltung, Motorik und Koordination sowie Fantasie, Musikalität und Rhythmik, gestärkt wird die Ausdruckskraft und das Selbstbewusstsein. Nicht allein die perfekte Technik zählt, sondern die Leidenschaft für die Bewegung zur Musik. Das Tanztraining soll ein wohlthuender Ausgleich zum anstrengenden Schulalltag sein. Als Unterstützung konnte ich Michèle Bürkli engagieren. Sie unterrichtet kompetent mit Leidenschaft und Power die Hip-Hop Kurse der Jugendlichen.

Wir arbeiten an Choreographien und Tanzstücken, die dann von den Kindern bei Aufführungen mit viel Spass und Freude vorgeführt werden. Eine Tanzshow von Dancepot entsteht jeweils mit viel Aufwand und Liebe zum Detail. Mittlerweile produziere ich die fünfte Tanzshow. Jede Show ist einzigartig mit ihrer eigenen Geschichte, umrahmt mit prachtvollen Bühnenbildern. Die Kostüme sind

im Detail angefertigt und zusammengestellt. Eine Gelegenheit, bei der alle Tänzer\*innen ihr Erlerntes stolz präsentieren können und sich als Star fühlen.

### Schnupperstunden

Gerne kann jederzeit eine kostenlose Schnupperstunde besucht werden. Wir freuen uns über eine Voranmeldung.

### Pilates

Nebst den Tanzlektionen für Kinder und Jugendliche biete ich als Pilates Care Reha Trainerin Kurse in Kleingruppen sowie 1:1 Betreuung an. Diese Methode kräftigt vor allem die tief liegenden inneren Muskulaturen des Körpers unter Berücksichtigung der verschiedenen Krankheitsbilder und Beschwerden.

### Fit & Dance Mix für Erwachsene Jeden Montag, 19.30 – 20.30 Uhr, mit Christine Giger-Fausch

Christine war jahrelang als professionelle Tänzerin im Fernsehen und auf der Bühne zu sehen. Wir bieten die Möglichkeit, dass sich Erwachsene ungezwungen im Jazztanz und allgemein in der Bewegung, Kraft und Kondition ausleben können. Vor allem der Spass und die Freude am Tanzen sollen auch hier im Vordergrund stehen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich per Mail an mich [barbara@dancepot.ch](mailto:barbara@dancepot.ch) oder besuchen Sie meine Webseite [www.dancepot.ch](http://www.dancepot.ch)

Barbara Christen



## Die Aktivriege des Turnvereins Mettmenstetten – der Sportverein für alle

**Der Turnverein Mettmenstetten ist ein polysportiver Verein, in welchem die Aktivriege die tragende Säule ist. Nebst ambitionierten Sportlern und Turnern steht der Turnverein aber ebenso Hobby- und Gelegenheits-sportlern offen.**

### Organisation

Unser Verein entstand 2004 aus dem Zusammenschluss des Damenturnvereins und des Turnvereins Mettmenstetten. Es ist ein polysportiver Verein für alle Motivierten ab 14 Jahren. Jede Person ist bei uns willkommen und hat die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, egal ob Sportskanone oder ungelinker Feierabendaktivist. Aus diesem Grund bietet die Aktivriege im Turnverein Mettmenstetten ein facettenreiches Training, welches an einem bis drei Abenden pro Woche besucht werden kann.

Verschiedene erfahrene LeiterInnen mit J+S-Ausbildung stellen an etlichen Abenden unter der Woche, gegliedert in fünf Teilriegen, ein abwechslungsreiches Training zusammen:

- Montag: Volleyball Herren
- Dienstag: Spiel Mixed
- Mittwoch: Allround Damen
- Mittwoch: Geräteturnen Sektion Mixed
- Freitag: Polysport / Leichtathletik Mixed

Daneben organisiert der Turnverein mit dem Geräteturnen und der Jugi (Jugendriege) jeden Abend ein grosses Sportsangebot für Kinder und Jugendliche von Mettmenstetten.

### Im und für das Dorf

Neben den sportlichen Aktivitäten hat bei uns auch der kameradschaftliche Teil einen hohen Stellenwert! So organisiert der Turnverein über das Jahr hinweg verschiedenste interne,

gesellschaftliche Anlässe wie der Sommerhöck, die Turnfahrt oder das Skiweekend. Für ein aktives Dorfleben ist der Turnverein mit eigenen Beiträgen auch immer engagiert an kulturellen und festlichen Aktivitäten im Dorf anzutreffen.

Aktuell ist der Turnverein Mettmenstetten für die Organisation und Durchführung der regelmässigen Papier- und Kartonsammlung im Dorf, die Festwirtschaft an der 1. August-Feier beim Paradies, die Kegelbahn, den Pizzastand und den Barbetrieb an der Chilbi zuständig. Der Turnverein organisiert auch alle zwei Jahre ein Turnerchränzli und jeweils Ende August das Volleyball-Plauschturnier.

### Volleyball-Plauschturnier

Das erwähnte Volleyball Plauschturnier wurde im Jahre 2022 von der Aktivriege des Turnvereins Mettmenstetten ins Leben gerufen. In Sechser-Teams wird ab zehn Uhr den ganzen Samstag auf dem Rasen der Sportanlage Wygarten Volleyball gespielt. Pro Team finden jeweils sieben Spiele à je ca. 25 min in zwei Sätzen statt. **Das nächste Turnier wird am 24. August**

**stattfinden.** Melde dich mit deinen Verwandten, und/oder Kolleginnen und Kollegen aus der Nachbarschaft, dem Betrieb, Verein oder Freundeskreis online an. Wir freuen uns bereits heute über zahlreiche Anmeldungen und ein unfallfreies Turnier!

Am Abend des 24. Augusts lädt der Turnverein dieses Jahr anlässlich des 150 Jahr Jubiläums zum öffentlichen Jubiläumsfest inklusive Konzert der Band «Run to you», Festwirtschaft und Barbetrieb ein. Reserviere dir dieses Datum, komm vorbei und geniesse unsere Jubiläumsparty mit uns!

### Interessiert an der Aktivriege des Turnvereins Mettmenstetten?

Du bist herzlich eingeladen, in Trainings vorbeizuschauen! Weitere Informationen zu den genauen Trainingszeiten inklusive Trainingsplan und Kontaktangaben, lustige Eindrücke in Bildern und Anmeldedetails zum Volleyball-Plauschturnier findest du auf unserer tollen Webseite ([www.tvmettmenstetten.ch](http://www.tvmettmenstetten.ch)).

Wir freuen uns über alle Personen, die sich live vor Ort in der neuen Sporthalle von den vielseitigen Trainings begeistern lassen.

**Olivia Bär**  
TVM Jubiläums-OK





## Das Grümpi 2024 in Mättmi kommt näher

### Anmeldeschluss ist der 8. Juni

Bestimmt sind besonders die Kinder wieder ganz fleissig in den Planungen für die Grümpi-Mannschaften. Wer macht mit, wen braucht es noch im Team, wie sieht unser Tenü aus? sind da wohl nur drei der gängigsten Fragen. Vor allen Dingen bei den Jüngeren sind Eltern, Götti oder Gotte sicher sehr gefragt, all die Antworten auf diese Fragen zu ordnen und die Vorfreude auf das Grümpi zu kanalisieren. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt wieder auf den leidenschaftlichen Einsatz der vielen Kickerinnen und Kicker, die immer so zahlreich am Spielfeldrand von euch Eltern, Geschwistern, Grosis usw. angefeuert werden.

Aber nun noch die eine Frage des «Advocatus diaboli»: Habt ihr euch denn auch schon angemeldet? Also, anmelden, anmelden, anmelden! Ohne euch Teams gibt es kein Grümpi! Anmelden kann man sich auf der Homepage des Dunschtigclub Mettmestetten unter [www.dunschtigclub.ch](http://www.dunschtigclub.ch). Anmeldeschluss ist in diesem Jahr der 8. Juni. Also, unbedingt anmelden und den Termin nicht verpassen! Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit sich für den/die «Schnällst MättmistetterIn» anzumelden. Ein entsprechender QR-Code ist auf unserem im Internet downloadbaren Flyer gut sichtbar positioniert.

Die Spannung steigt nun auch wieder bei uns, ob wir das tolle Ergebnis des letzten Jahres von 47 angemeldeten Teams werden egalisieren oder vielleicht sogar übertreffen können. Es liegt nun wirklich nur noch an euch.

### ANMELDEN nicht vergessen!

Für das Grümpi-OK des Dunschtigclubs  
Michi Fischer



## DräSchiibe-Kafi

Wir vom DräSchiibe-Kafi schauen freudig zurück auf die vergangenen Anlässe, die rege genutzt wurden und freuen uns schon auf die nächsten Events.

Vor den Sommerferien findet am **27. Juni** das Kafi statt. Wir planen, verschiedene kühle Drinks und Sommer-Ice-Tea mit Rezepten vorzustellen. Natürlich mit Probieren.

Im Juli findet kein Kafi statt. Nach den Sommerferien am **29. August** geht's nochmal «Cool» weiter. Es gibt Glace! Wir hoffen auf einen warmen Sommer und freuen uns, wenn ihr vorbeikommt.

S'Kafi-Team vo dä DräSchiibe



## Grand Prix Rossau: Safe the Date!

### 60. Grand Prix im Seifenkistenrennen in Rossau am 17./18. August 2024

1964 rollten zum ersten Mal die Seifenkisten den Hügel zwischen Hauptikon und Rossau hinunter. Aus Anlass des 60. Jubiläums wird es ein Fest für Gross und Klein, Jung und Alt geben. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Die Festwirtschaft in Rossau beim Alten Schulhaus hat das ganze Wochenende geöffnet und bietet ein abwechslungsreiches Angebot.

Am Samstag, den 17. August, finden die Läufe der Schweizer Meisterschaft statt. Am Sonntag startet der 60. GP des Sport Clubs Rossau.

## Einladung zum Seniorenausflug

Car-Ausflug mit Kafihalt und Mittagessen

**Donnerstag, 15. August, Abfahrt:  
9 Uhr beim Gemeindehaus Mettmestetten**

Unser Ausflug führt uns etwas über die Landesgrenze hinaus, bitte Ausweis und Euro (nur für persönliche Ausgaben) mitnehmen.

Organisiert von Pro Senectute, Frauenverein, Gewerbeverein, Ref. Kirche, Kath. Kirche, Ev. Täufergemeinde, Politische Gemeinde.

**Anmeldung** – schriftlich mit Angabe von Name und Anzahl Personen – bis 31. Juli an: Vreni Spinner, Bachmattstrasse 10, 8932 Mettmestetten, [vreni.spinner@bluewin.ch](mailto:vreni.spinner@bluewin.ch)

Achtung: Teilnehmerzahl beschränkt! Es werden keine Einladungen per Post verschickt.



Am Samstagabend gibt ein grosses Fest mit Live-Musik, Raclette-Plausch und viel guter Laune. Wir freuen uns, viele Gäste rund um dieses besondere Jubiläum begrüssen zu dürfen.

Ines Geyer

# Konzertverein Crossover

Im Jahr 2021 wurde der Konzertverein Crossover mit Sitz in Mettmenstetten gegründet.

**Die Vision des Vereins ist die Schaffung einer Auftrittsplattform für Musikschaffende. Diese Vision setzt der Verein nun seit drei Jahren um, indem er regelmässig Konzertevents in Mettmenstetten organisiert.**

Die ersten Konzerte waren explizit für Kinder und Jugendliche konzipiert. Gestartet hatte die Konzertreihe mit einer musikalischen Umsetzung des bekannten Märchen Kalif Storch von Wilhelm Hauff. Hinzu kam anschliessend ein erstes «Talent-Stage»-Konzert. In diesem Rahmen wird Jugendlichen, die sich auf die Teilnahme an Musikwettbewerben vorbereiten, eine öffentliche Konzertbühne geboten, die sie nutzen können, um erste Auftrittserfahrung vor einem grösseren Konzertpublikum zu sammeln. Die Talent-Stages waren regelmässig gut besucht und das künstlerische Niveau beeindruckte das Publikum jedes Mal. In der Absicht, einem interessierten, breiten Publikum klassische Musik auf einem professionellen Niveau zu vermitteln, gelang es dem Verein auch, verschiedene professionelle und renommierte Künstlerinnen und Künstler nach Mettmenstetten zu bringen und so ein einzigartiges Angebot im Dorf zu schaffen. So brachte der Verein Anna Nero, Mezzosopranistin der Strassburger Oper, Jonas Iten, Solocellist der Festival Strings Luzern und der Camerata Zürich, Stephanie Bühlmann, Regula Dodds, Geigerin der Festival Strings Luzern und Benjamin Engeli, renommierter Pianist und Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs, auf die Bühne in der alten Brennerei.



Wie der Name Crossover-Konzertverein zum Ausdruck bringt, engagiert sich der Verein aber nicht nur im Bereich der traditionellen Musik, sondern stilübergreifend auch in anderen Sparten. Die Auftritte von Jimmy Muff, Jazzpianist, und Arthur Ulrich, Jazzsaxophonist, waren weitere Highlights in der noch jungen Geschichte des Vereins.

Für die Saison 2024/2025 plant der Verein Events mit Folk-Jazz-Musik durchzuführen, um neben den Klassik- und Jazzkonzerten das musikalische Spektrum zu erweitern. Im Sinne eines altersübergreifenden Angebots wird der Verein auch weitere Talent-Stage-Konzerte und Kinderkonzerte anbieten können. Die Konzerte sollen jeweils im Rössli-Saal oder in der alten Brennerei «über die Bühne gehen». Wer keines dieser kommenden Events verpassen will, kann auf der Homepage der Gemeinde Mettmenstetten den Newsletter «Veranstaltungs-

kalender» abonnieren und wird so rechtzeitig informiert.

Die Ambition des Vereins ist es, zu einem festen Bestandteil des lokalen Kulturangebots zu werden. Die Events bieten Gelegenheit hochstehende klassische Musik, aber auch Jazz und andere Musikstile in einem ungezwungenen Rahmen zu erleben. Natürlich ist es auch möglich, sich im Verein zu engagieren, neue Menschen kennenzulernen und Ideen, welche der Zielsetzung des Vereins einsprechen, einzubringen und umzusetzen. Weitere Informationen und Kontaktangaben können auf der Website des Vereins [www.crossoverkonzertverein.com](http://www.crossoverkonzertverein.com) abgerufen werden.

**Gabriella Adorjan und Rolf Kuhn**  
Vorstandsmitglieder



## Veranstaltungskalender Senioren Mettmenstetten Juli bis Dez. 2024

Do	4.7.	Velo-Tagestour
Fr	5.7.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	9.7.	Grosse Wanderung
Di	9.7.	zäme underwägs Ganztagesprogramm
Di	16.7.	Spielemittag 55+ Alterssiedlung
Fr	19.7.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Do	8.8.	Velo-Tagestour
Fr	9.8.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	13.8.	Grosse Wanderung
Di	20.8.	Spielemittag 55+ Alterssiedlung
Do	22.8.	Velo-Tagestour
Fr	23.8.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	27.8.	zäme underwägs
Fr	30.8.	Erzählcafé, 14.30 – 16.30 Uhr, Pfarrhauskeller
Do	5.9.	Velo-Tagestour
Fr	6.9.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	10.9.	Grosse Wanderung
Di	17.9.	Spielemittag 55+ Alterssiedlung
Do	19.9.	Velo-Tagestour
Fr	20.9.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	24.9.	Zäme underwägs
Do	26.9.	Velo-Tagestour
Do	3.10.	Velo-Tagestour
Fr	4.10.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	8.10.	Grosse Wanderung
Di	15.10.	Spielemittag 55+ Alterssiedlung
Do	17.10.	letzte Velo-Tagestour 2024
Fr	18.10.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Fr	25.10.	Erzählcafé, 14.30 – 16.30 Uhr, Pfarrhauskeller
Di	29.10.	Zäme underwägs
Do	7.11.	Velo: Jahresschlusshöck mit Essen (Leiter)
Fr	8.11.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	12.11.	Grosse Wanderung
Do	14.11.	Velo: Bewegung im Spätherbst NA
Di	19.11.	Spielemittag 55+ Alterssiedlung
Fr	22.11.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Do	5.12.	Velo: Bewegung im Winter NA
Fr	6.12.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller (alle)
Di	3. oder 10.12.	Zäme underwägs, Spaziergang & Essen
Di	10.12.	Grosse Wanderung

### Auskunft und Anmeldung:

#### Seniorenturnen

jeden Mittwoch um 14 Uhr in der Turnhalle Wygarten

- Heidi Schoch, 044 767 11 31

#### Senioren-Mittagstisch, 11.45 Uhr

- Heidi Schoch, 044 767 11 31

#### Everdance

DancePot im Grindel, jeden Dienstag 9.30 – 10.20 und 10.40 – 11.30.

Anmeldung: Everdance® Mettmensstetten - Pro Senectute Kanton Zürich (psz.ch)

#### Zäme underwägs

- Vreni Tobler, 044 767 01 15

- Brigitte Staubli, 044 767 19 65

#### Grosse Wanderung

- Alice Huber, 044 767 08 37

- Elisabeth Gerber, 044 767 10 54

#### Velofahren

- Werni Meier, 044 767 12 52

#### Spielemittage

- Oda Banz 043 466 81 01

#### Pensionierten-Stamm,

jeden Mittwoch, 10 Uhr in der Bibliothek:

- Margrit Aschmann, 044 767 07 61

#### Fahrdienst-Vermittlung

- Heinz Baumann, 077 469 04 14

#### Sozial-diakonische Mitarbeiterin

#### Ref. Kirche

- Aroha Flury, 043 466 83 25

#### Ortsvertretung Pro Senectute

- Rosmarie Küng, 043 366 55 24 / 079 581 70 05

### Spezielle Daten:

#### Do 15.8.

Seniorinnen/Senioren-Ausflug

#### Mi 17.7. – Sa 20.7.

Velotage Hochschwarzwald

#### Sa 7.9. – Do 12.9.

Veloferien: Maria Alm, Österreich

#### Di 17.12.

Ökumenische Weihnachtsfeier 60+

## Juni 2024

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
So	02.	Musikalischer Gottesdienst	Kirchenkommission Rifferswil und Mettmenstetten	19.30 Uhr, ref. Kirche
Mo	03.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Mo	03.	Gemeindeversammlung	Gemeinde Mettmenstetten	19.30 Uhr, Wygarten
Di	04.	Sonderabfall Mettmenstetten	Sonderabfallmobil Zürich	08.00 – 11.30 Uhr, Rossauerst. 29
Di	04.	Sommerreise ins Berner Oberland	Frauenverein Mettmenstetten	07.30 Uhr, Abfahrt beim Volg
Di	04.	Z Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12.00 – 13.30 Uhr, Weidstr. 20
Mi	05.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Mi	05.	Infoveranstaltung zu Heizungen, Solarenergie	Energiekommission	18.15 – 20.30 Uhr, Wygarten
Sa	08.	Geschichten mit Plaudertäschen	Bibliothek	10.00 – 12.00 Uhr, Bibliothek
Sa	08.	Tanzshow Puzzle	Dancepot	17.00 Uhr, Turnhalle Wygarten
So	09.	Tanzshow Puzzle	Dancepot	11.00 Uhr, Turnhalle Wygarten
So	09.	Abstimmungen vom 9. Juni 2024		
Mo	10.	Häckseldienst	Gemeinde Mettmenstetten	gesamtes Gemeindegebiet
Mo	10.	Spiel-Treff	Romy Peter	19.00 Uhr, Bibliothek
Mi	12.	Fiire mit de Chliine	kath. und ref. Kirchen Knonau und Mettmenstetten	09.30 Uhr, ref. Kirche Knonau
Fr	14.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Sa	15.	Buchstart	Kommission Frühe Förderung	09.30 Uhr, Bibliothek
Sa + Sa	15. + 22.	Babysitterkurs	Familienverein Mettmenstetten	09.00 – 15.30 Uhr, Pfarrhauskeller, Zürichstrasse 2
So	16.	Grand Duo Concertant	Crossover Konzertverein	11.00 – 12.30 Uhr, Rest. Rössli
Mi	19.	Fiire mit de Chliine	kath. und ref. Kirchen Knonau und Mettmenstetten	09.30 Uhr, kath. Kirche
Mi.	19.	Strick-Treff am Abend	Vreni Spinner	19.00 – 21.00 Uhr, Bibliothek
Sa/So	22./23.	Grümpi Mettmenstetten	Dunschtigclub Mettmenstetten	Schulhaus Wygarten
So	23.	Bauernhofgottesdienst; Uttenberg, Familie Duperrex	ref. Kirche	10.00 Uhr, Bauernhof Stöckweid, Stöckweid 1, 8934 Knonau
Mi	26.	Besichtigung Naturschutzgebiet Bubenaured	Kommission für Biodiversität	18.30 – 19.30 Uhr, Bubenaured
Do	27.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
Fr	28.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Sa	29.	Papier- und Kartonsammlung	Gemeinde Mettmenstetten	gesamtes Gemeindegebiet
So	30.	Salz und Pfeffer	kath. Kirche Mettmenstetten	18.00 – 20.00 Uhr, kath. Kirche

## Juli 2024

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	01.	Einweihungsfeier Begegnungsbänkli	Komm. für Altersfragen Kofam	10.00 – 12.00, Sonntagschulplatz
Mo	01.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	02.	Z' Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12.00 – 13.30 Uhr, Weidstr. 20
Mi	03.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Do.	04.	Neuheiten-Vorstellung	Bibliothek	19.00 Uhr, Bibliothek
Fr	05.	Schulschluss-Gottesdienst mit Grill und Spielen	kath. Kirche	18.30 Uhr, kath. Kirche,
Fr	12.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Fr	12.	Obligatorisches Schiessen	Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten	18.00 – 20.00 Uhr, Schützenhaus
Mo.	15.	Spiel-Treff	Romy Peter	19.00 Uhr, Bibliothek
Mi.	17.	Strick-Treff am Abend	Vreni Spinner	19.00 – 21.00 Uhr, Bibliothek